



**universität
wien**

Universitätsbibliothek

Projektendbericht

im Rahmen des Grundlehrgangs des
Universitätslehrgangs Library and Information Studies
Jahrgang 2022/2023/2024
an der Universität Wien

Historische Buntpapiere an der UB Wien

Eingereicht von:

**Alice Rosemary Dominique, Victoria Eisenheld, Teresa
Hellweger, Luise Lederer, Angelika Rayer, Irene Schödelbauer**

Betreut von:

**Mag. Dr. Christina Köstner-Pemsel MSc
Mag. Martin Steinreiber**

Wien, im Dezember 2023

Inhalt

1. Einleitung und Ausgangslage	3
2. Nutzen und Zielsetzung des Projekts	4
3. Hintergrund zu Buntpapieren	5
4. Projektablauf	8
5. Workflow	8
5.1. FB Kunstgeschichte	9
5.2. Hauptbibliothek	12
5.2.1. Jugendhalle	13
6. Probleme und Herausforderungen	14
6.1. FB Kunstgeschichte	14
6.2. Hauptbibliothek	15
6.3. Allgemein	16
7. Ergebnisse und Fazit.....	16
8. Ausblick: Ausstellung.....	19
Literatur	20
Anhang 1: Tabelle FB Kunstgeschichte.....	21
Anhang 2: Tabelle Hauptbibliothek.....	28
Anhang 3: Tabelle Jugendhalle.....	35

Abstract – Das Projekt „Historische Buntpapiere an der UB Wien“ befasst sich mit der systematischen Erfassung von Buntpapieren in Büchern der Fachbereichsbibliothek Kunstgeschichte und der Hauptbibliothek der UB Wien. Es wird ein Workflow beschrieben, der die Autopsie der Bestände, die Eintragung von Buntpapierbeschreibungen in Alma und die Digitalisierung ausgewählter Einbände beinhaltet. Erfahrungswerte aus der Testung dieses Workflows werden erläutert; unter anderem stellte das korrekte Verfassen der Beschreibungen eine Herausforderung dar. Die Anzahl der vom Projektteam beschriebenen Bücher beträgt 267, wobei Marmorpapiere, Modelldrucke und Kleisterpapiere am häufigsten vorgefunden wurden. Ausgewählte Buntpapiere werden im Rahmen einer Ausstellung an der UB präsentiert.

1. Einleitung und Ausgangslage

Buntpapier wird in der Buchproduktion als Bezugsmaterial für Einbände und als Vorsatzpapier seit Jahrhunderten eingesetzt. Es handelt sich dabei um Papier, dessen Oberfläche mittels verschiedener Techniken bearbeitet wurde (siehe Kapitel 3). Mitunter aufwändig künstlerisch gestaltet, finden sich in Bibliotheken zahlreiche Belege für die unterschiedlichen Arten von Buntpapier. Beispielsweise wurden in den Sammlungen der Österreichischen Nationalbibliothek (ÖNB) zahlreiche Brokatpapiere vorgefunden (vgl. Mühlbacher 2021). Diese wurden jedoch nie systematisch in den Bibliothekskatalog eingearbeitet.

Ab dem Ende des 19. Jahrhunderts wurden in manchen Institutionen und von privaten Sammlern gezielt Mustersammlungen von Buntpapieren angelegt (ebd., S. 2). In Deutschland gibt es kooperative Bemühungen, vor allem handgefertigte Buntpapiere zu erfassen, zu erschließen und zu erforschen („Portal:Buntpapier“); ein wichtiges Ziel ist es dabei, einheitliche Normbegriffe in die Gemeinsame Normdatei (GND) einzubringen.

An der Universitätsbibliothek (UB) Wien gab bis zum Start des Projekts keine Katalogisierung von Buntpapiereninbänden und -vorsätzen, obwohl davon ausgegangen werden kann, dass eine Vielzahl an derart gestalteten Büchern vorhanden ist. Das in vorliegendem Bericht beschriebene Projekt dient dazu, diese Lücke zu schließen. In weiterer Folge werden Nutzen und Ziele näher beschrieben (Kapitel 2), wesentliche Hintergründe zu Buntpapieren erläutert (Kapitel 3) und der Projektablauf dargestellt (Kapitel 4). Den Hauptteil stellt die Beschreibung eines Workflows zur Erfassung von Buntpapieren an der UB Wien dar (Kapitel 5). Weiters werden Erfahrungswerte aus der Testung dieses Workflows (Kapitel 6) sowie die wichtigsten Ergebnisse (Kapitel 7) zusammengefasst. Ein Ausblick betreffend eine Buntpapier-Ausstellung an der UB (Kapitel 8) rundet den Projektbericht ab.

¹ <https://provenienz.gbv.de/Portal:Buntpapier> (abgerufen am 10.12.2023)

2. Nutzen und Zielsetzung des Projekts

Die verschiedenen Projektziele sind in Abb. 1 dargestellt. Dabei wird unterschieden in Ergebnisziele, Nutzungsziele, Prozessziele und Nicht-Ziele.

Das Hauptziel des Projekts war es, an der UB Wien – konkret an der Hauptbibliothek und der Fachbereichsbibliothek (FB) Kunstgeschichte – Bücher zu finden, die Buntpapiere beinhalten, diese kurz zu beschreiben und in Alma zu erfassen. Der Fokus lag dabei auf historischen, handgefertigten Buntpapieren, die vor 1900 entstanden sind; jüngere und industriell hergestellte Buntpapiere wurden nur am Rande berücksichtigt. Es wurde ein Workflow erarbeitet, dokumentiert und getestet, der in den Regelbetrieb der Bibliothek übernommen werden kann.

Die systematische Erfassung von Buntpapieren, wenn auch nur in einem begrenzten Rahmen, dient auch der weiteren Erforschung und kunsthistorischen Aufarbeitung dieser Thematik. Durch Katalogisierung und Digitalisierung wurde eine wertvolle Datengrundlage geschaffen, die Forschenden zur Verfügung steht.

Das Projektteam, das nur zu einem Teil aus Studierenden der Kunstgeschichte bestand, entwickelte durch diese Arbeiten Kenntnisse für die künstlerische und zeitliche Einordnung von Buntpapieren; dieser Prozess wurde durch gemeinsame Workshops (siehe Kapitel 4) und Auseinandersetzung mit relevanter Literatur unterstützt. Weiters wurden die Fähigkeiten im Umgang mit dem Bibliothekssystem Alma in Hinblick auf die Anreicherung von Datensätzen vertieft.

Schließlich werden aufbauend auf der Erfassung der Buntpapiere Höhepunkte aus dem zusammengeführten Konvolut im Rahmen einer Ausstellung im Foyer der Hauptbibliothek präsentiert. Das Projekt richtet sich somit nicht nur an Forschende und Expert*innen, sondern soll auch die interessierte Öffentlichkeit für das Thema Buntpapiere begeistern.

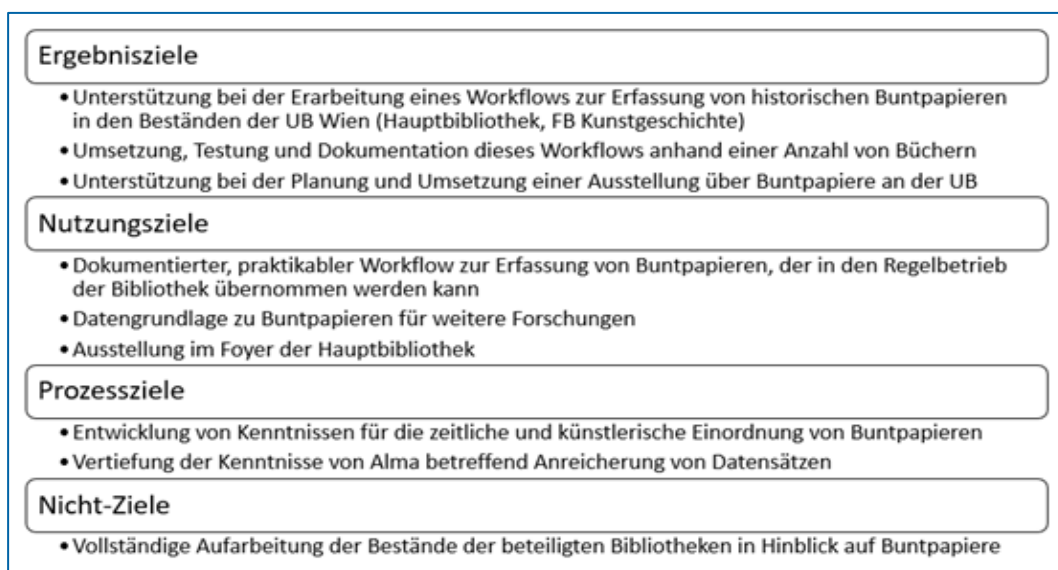


Abb. 1: Projektziele

3. Hintergrund zu Buntpapieren

Zu Buntpapieren zählen alle Papiere, die ein- oder beidseitig bemalt oder bedruckt sind. Werden schon bei der Herstellung die Fasern eingefärbt, spricht man hingegen von Tonpapieren. Buntpapiere finden sich nicht nur in Bucheinbänden wieder, sondern dienen seit dem 15. Jahrhundert verschiedenen dekorativen und praktischen Zwecken. Beispielsweise wurden und werden sie als Geschenkpapier, Tapeten, Möbelbezüge und zum Auskleiden von Schachteln, Schatullen oder Koffern verwendet. Die Motive und Techniken sind dabei – eng verbunden mit der Stoffproduktion – gewissen Moden unterworfen.²

Während Buntpapier bis ins frühe 19. Jahrhundert handwerklich hergestellt wurde, entwickelte sich danach eine florierende Industrie, d.h. Fabriken, die Buntpapier in großen Mengen mit Maschinen produzierten (Krause & Rinck 2016, S. 13). Als ältestes erhaltenes Buntpapier wird die einfarbig gestrichene Rückseite einer Spielkarte aus dem Jahr 1430, heute im Bestand des Landesmuseums Württemberg, betrachtet (Haemmerle 1977, S. 26). Mit der Entwicklung der Drucktechniken und anknüpfend an die Gestaltung von Leder und Pergament kamen immer mehr Varianten und Techniken der Buntpapierherstellung zum Einsatz. Farben aus natürlichen Pigmenten wurden auf das Papier aufgetragen; Motive wurden mit Holz- oder Kupferstöcken auf das Papier gedruckt und dann von Hand koloriert. Um 1600 fanden Buntpapiere bereits weitere Verbreitung und wurden rasch zu einer

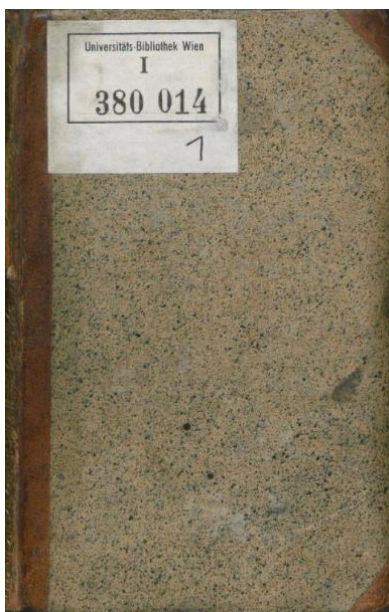


Abb. 2: Kiebitzpapier, Hauptbibliothek, I-380014/1 (<https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC12055505/1/>, abgerufen am 24.11.2023)

kostengünstigen und dekorativen Art, Bücher einzubinden (ebd., S. 14). Besonders das Sprenkel- oder **Kiebitzpapier** (Abb. 2) erfreute sich damals großer Beliebtheit (ebd., S. 30–31).

Etwa seit 1650 sind **Kleisterpapiere** nachweisbar (ebd., S. 137). Zur Herstellung einfacher Kleisterpapiere wird Kleister mit Farbe gemischt und anschließend auf feuchtes Papier gestrichen bzw. getupft; dabei werden eine oder mehrere Farben verwendet. Durch Übereinanderlegen und sofortiges Lösen zweier Bögen entstehen farbige Adern (ebd., S. 137). Oft wurde aber auch mit Hilfsmitteln wie Holzrollen, Holzmodeln, Stäben, Kämmen, Bürsten, Pinseln oder Fingern eine Musterung erreicht. Man spricht dabei von einer Verdrängungstechnik; das Trägerpapier wird durch das Muster sichtbar (Krause & Rinck 2016, S. 126). Die bekanntesten Kleisterpapiere sind die Papiere Herrnhuter Art (Abb. 3) – sie heben sich vor allem durch ihre Perfektion ab und sind benannt nach einer kleinen sächsischen Stadt, in der von 1764 bis 1824 eine Buntpapiermanufaktur betrieben wurde (Haemmerle 1977, S. 139–144). Die dort hergestellten Papiere sind vor

² Die in diesem Kapitel ausgeführten Hintergründe zu Geschichte, Herstellung und Arten von Buntpapieren beschränken sich auf den europäischen und insbesondere den deutschsprachigen Raum. Sie basieren auf einem Vortrag von Christina Köstner-Pemsel beim Bibliothekskongress in Innsbruck am 3. Mai 2023. Es wird insbesondere auf jene Buntpapierarten eingegangen, die im Projekt relevant waren.



Abb. 3: Kleisterpapier Herrnhuter Art, Hauptbibliothek, I-1601278 (<https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC07671466/2/>, abgerufen am 24.11.2023)

Modelldruckpapiere, auch Kattunpapiere genannt, waren etwa von 1750 bis 1830 sehr weit verbreitet (Haemmerle 1977, S. 155). Zu Beginn wurden diese Papiere mit Holzmodellen hergestellt, mit denen auch Stoffe bedruckt wurden; die verwendeten Farben wurden oft mit Kleister gemischt (ebd., S. 145). Es gibt eine große Vielfalt an Motiven (Abb. 5) – neben floralen Mustern und geometrischen Formen ist das Mäander- oder Würmchenmuster (links) aufgrund seiner Häufigkeit erwähnenswert. Für die Herstellung eines mehrfarbigen Modelldruckpapiers wurde für jede Farbe ein Model verwendet; feinere Muster wurden mit an den Holzmodellen angebrachten Metallstiften und -bändern erzielt (Rinck & Krause 2021, S. 213–216).

allein in Indigoblau, Rot und Olivgrün gehalten, das Verdrängungsmuster wurde überwiegend mit Kämmen, Rollen und Fingern erzeugt (ebd., S. 139–144).

Ursprünglich aus Ostasien stammend (ebd., S. 41), verbreitete sich ca. ab 1600 das **Marmorpapier** auch in Mitteleuropa (Krause & Rinck 2016, S. 148). Die Technik besteht darin, einen angefeuchteten Papierbogen kurz auf einen Schleimgrund zu legen, dessen Oberfläche mit einem Farbmuster bedeckt ist. Dieses Muster erhält man einerseits durch Tropfen (z.B. Steinmarmor), andererseits durch Ziehen der Farbe (z.B. Kammarmor). Es gibt viele mögliche Varianten: Wellenmarmor, Schneckenmarmor (Abb. 4), Granitmarmor, Adermarmor, Sonnenmarmor, Bouquetmarmor, Pfauenmarmor, etc. (ebd., S. 149). Um 1900 erlebte das Marmorpapier mit äußerst kunstvollen Techniken, u.a. aus dem Umfeld der Wiener Werkstätte, ein Revival (Rinck & Krause 2021, S. 194).

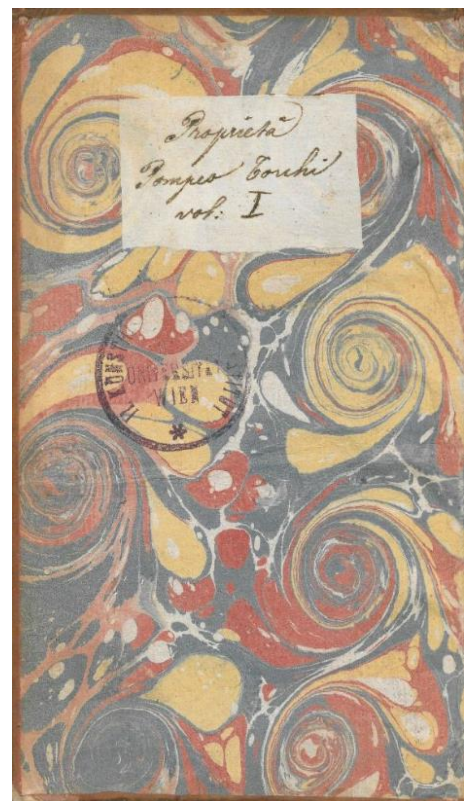


Abb. 4: Marmorpapier (Schneckenmarmor), FB Kunstgeschichte, Quellen.Guiden.Frkr.Pari.-003 (<https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC06367582/2/>, abgerufen am 24.11.2023)

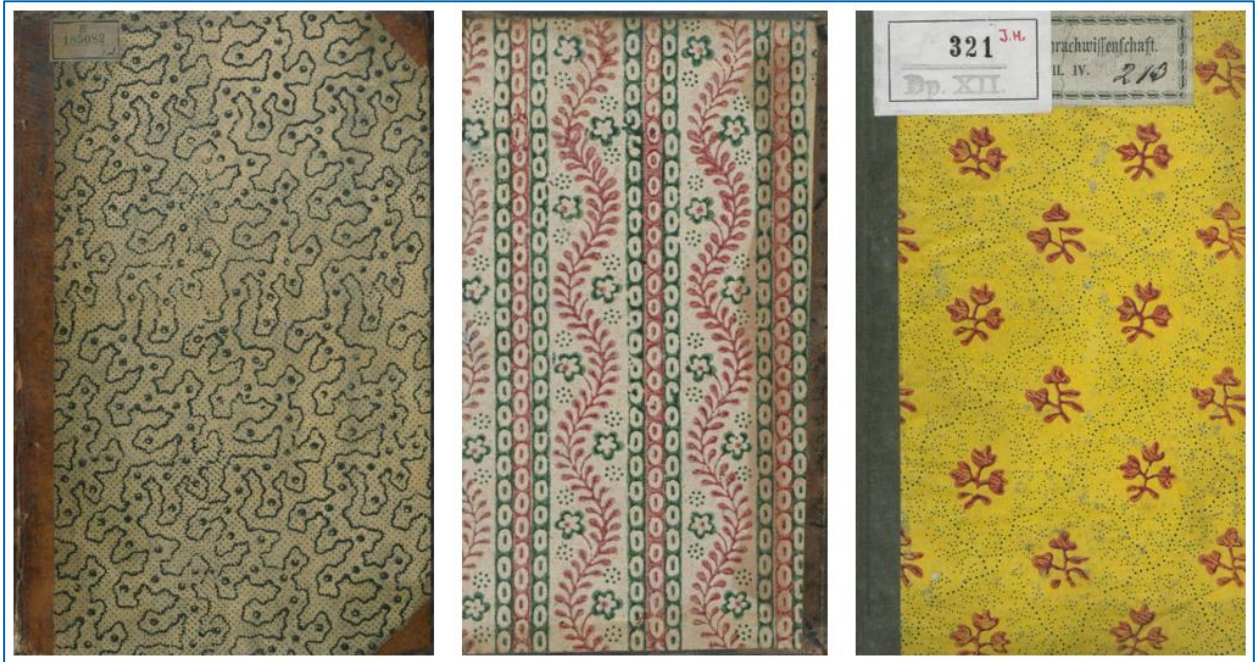


Abb. 5: Modelldruckpapiere, v.l.n.r.: Hauptbibliothek, III-185082/1-2 (<https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC08223978/1/>, abgerufen am 24.11.2023); Hauptbibliothek, I-380679/1-2 (<https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC16920636/11/>, abgerufen am 24.11.2023); Hauptbibliothek, I-1604846 (<https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC14508684/1/>, abgerufen am 10.12.2023)

Unter **Metallpapier** versteht man Papier mit metallfarbener Oberfläche – das Papier wurde hierbei ab dem späten 17. Jahrhundert mit Blattmetall belegt bzw. ab Mitte des 19. Jahrhunderts maschinell gestrichen (Krause & Rinck 2016, S. 200–202). **Bronzefirnispapiere** hingegen wurden im relativ kurzen Zeitraum zwischen 1688 und 1735 hergestellt, indem auf weißem bzw. ein- oder mehrfarbigem Papier mit Holzmodellen gedruckt und anstatt der Druckfarbe ein mit Goldbronzepulver versetzter Firnis verwendet wurde (Rinck & Krause 2021, S. 98–110). Diese sehr schwierige Technik wurde bald durch das **Brokatpapier** abgelöst. Hierbei wurde – ab Anfang des 18. Jahrhunderts – Metallfolie mittels einer Kupferdruckpresse und Metallplatten auf gefärbtes Papier geprägt (ebd., S. 82–97). Brokatpapier gilt als eine der aufwändigsten und schönsten Techniken, um Buntpapiere herzustellen. Die verschiedenen Motive, von Rankenwerk und Arabesken über Tiere bis hin zu Darstellungen von Berufen und Heiligen, erlauben eine zeitliche Zuordnung. Die Brokatpapiere des frühen 18. Jahrhunderts markieren einen technischen und künstlerischen Höhepunkt der Buntpapierproduktion; spätere Versuche diese herzustellen erzielten nicht dasselbe Ergebnis (Haemmerle 1977, S. 118–119).

Diese händischen, historischen Druckverfahren wurden ab dem 19. Jahrhundert zunehmend von **industriellen Druckverfahren** abgelöst. Dazu eignen sich beispielsweise die Lithografie und später der Offset-Druck (Rinck & Krause 2021, S. 223). Auch Sprenkeltechniken wurden industriell angewandt (Gustavmarmor, Achatmarmor). Das sogenannte **Wurzelmarmorpapier** – ein modifiziertes Sprenkelverfahren – wurde sowohl industriell als auch handwerklich hergestellt (Krause & Rinck 2016, S. 238).

4. Projektablauf

Die wichtigsten Ereignisse und Aktivitäten im Projekt werden in Abb. 6 dargestellt. Es wurden mit Treffen des Projektteams, u.a. zur Erstellung des Projektantrags, sowie ersten Literaturrecherchen davor bereits Vorarbeiten geleistet.

Der offizielle Kick-off des Projekts fand mit einer Sichtung der Buntpapiersammlung der Bibliothek des Museums für angewandte Kunst (MAK) am 18. April 2023 statt. Diese beinhaltet u.a. Buntpapiere der Wiener Secessionisten, aber auch Brokatpapiere, Marmorpapiere und diverse lithografierte Papiere (vgl. Thun-Hohenstein & Pokorny-Nagel 2017, S. 26–87).

Ein gemeinsamer Workshop am 21. Juni startete in der Buchbindewerkstatt des Instituts für Kunstgeschichte mit einer theoretischen Einführung in die Buntpapierherstellung sowie der Besichtigung von ausgewählten Büchern mit Buntpapierleinbänden. Insbesondere die verschiedenen Arten von Marmorpapieren wurden von Buchbinderin Martina Ledrer eingehend besprochen.

Nach einer ersten Sichtung der Bücher im Rara-Raum der FB Kunstgeschichte wurden Kriterien für die Auswahl von Buntpapieren erarbeitet. Anschließend wurden der mögliche Workflow sowie die nächsten Schritte besprochen. Ein Vortrag der Buchrestauratorin und Buntpapierexpertin Ilse Mühlbacher an der Hauptbibliothek am 28. Juni, bei dem neben dem Projektteam auch einige weitere an Buntpapieren interessierte Personen anwesend waren, behandelte die Themen des „Würmchenmusters“ und quadratischer Elemente in Buntpapieren sowie wichtige Wiener Buntpapierfabriken.

Die Kernaktivität des Projektteams, die Umsetzung und Testung des Workflows, erfolgte von Juli bis November und wird im folgenden Kapitel eingehend beschrieben. Ein Besuch der Abteilung Digitalisierungsservices der UB Wien am 20. November bot Einblicke in einen ausgelagerten Teil des Workflows. Neben der Dokumentation des Projekts wurde die Planung der Ausstellung durchgeführt; da deren Eröffnung erst nach Projektabschluss am 11. Jänner 2024 stattfindet, wird sie im Ausblick (Kapitel 8) erläutert.

5. Workflow

Aus praktischen Gründen wurde das Projektteam auf zwei Standorte aufgeteilt. Somit arbeiteten drei Projektmitglieder an der FB Kunstgeschichte, die restlichen drei an der Hauptbibliothek. Da sich daraus etwas unterschiedliche Workflows und Herausforderungen ergaben, werden sie in weiterer Folge gesondert betrachtet.



Abb. 6: Projektablauf

An beiden Standorten wurde mit Listen im Wiki der Universität Wien gearbeitet; diese befinden sich in etwas reduzierter Form im Anhang des Projektberichts. Außerdem wurde von den Betreuer*innen jeweils ein Handapparat mit (Bestimmungs-)Literatur zu Buntpapieren eingerichtet.

5.1. FB Kunstgeschichte

Der Fokus an der FB Kunstgeschichte lag vor allem auf den Magazinen mit den Rara-Beständen; Zeitschriften wurden dabei nicht berücksichtigt, da dort keine Buntpapiere zu finden sind. Grob lässt sich der Workflow vom unentdeckten Buntpapier im Regal bis zur vollständigen Beschreibung und Digitalisat in Alma an der FB Kunstgeschichte in sechs Schritte unterteilen:³

- 1) Autopsie der Bücher
- 2) Kontrolle der Beschreibungen
- 3) Eintrag der Beschreibungen in Alma
- 4) Übermittlung der Bücher an die Abteilung Digitalisierungsservices
- 5) Eintrag Nachlass in Alma
- 6) Eintrag Goobi-Link in Alma

1) Für die Autopsie wurde die erwähnte Liste erstellt, in welcher Informationen zum Datum der Autopsie, dem Standort der Bücher, der Signatur, der AC-Nummer und dem Katalogisierungsstatus vermerkt wurden (Anhang 1: Tabelle FB Kunstgeschichte). Weiters wurden die Beschreibung des Buntpapiers, die Information, ob das Buntpapier digitalisiert werden soll und die Ausstellungsrelevanz hinzugefügt. Einen großen Teil des Bestands im Rara-Magazin stellt der Nachlass von Oswald Kutschera-Woborsky dar. Wenn es sich bei einem ausgewählten Werk um einen Teil des Nachlasses handelte, wurde auch diese Information in der Liste vermerkt. Für etwaige Fragen oder Anmerkungen gab es noch eine zusätzliche Spalte mit der Bezeichnung „Notizen“. Regal für Regal wurde anhand der im Vorfeld definierten Kriterien durchsucht: Nicht aufgenommen wurden industriell als „Massenware“ hergestellte Buntpapiere (z.B. Gustavmarmor) sowie sehr häufig vorkommende und bereits anhand anderer Exemplare beschriebene Buntpapiere (z.B. mehrere Bände einer Reihe mit identem Einband). Der Leitsatz war, eine Vielfalt an historischen Buntpapieren zu erfassen und zu digitalisieren. Die relevanten Werke wurden in die Liste eingetragen und wieder an ihren Platz gestellt. Bei manchen digitalisierungswürdigen Büchern wurde aufgrund des schlechten Zustandes gegen eine Digitalisierung entschieden, um weitere Schäden zu vermeiden. Im Laufe der Arbeit konnte immer besser zwischen außergewöhnlichen und seltenen Buntpapieren und solchen, welche häufiger hergestellt wurden, unterschieden werden. In diesen Teil floss die meiste Arbeitszeit des Projekts.

2) Trotz der zur Verfügung stehenden Literatur und der umfangreichen Vorbereitung des Projektteams gestaltete sich das Verfassen der kurzen Beschreibungstexte als anspruchsvoll. Daher kam es bereits

³ Zu Beginn wurden die Schritte 3) und 4) in vertauschter Reihenfolge durchgeführt; jedoch benötigt die Abteilung Digitalisierungsservices bereits die in Alma eingetragenen Beschreibungen, um sie als Metadaten den Digitalisaten beizufügen.

parallel zum ersten Schritt zu Treffen mit den Projektbetreuer*innen, bei welchen eine ausführliche Besprechung und Überarbeitung der Beschreibungen stattfand. Dies half bei der Entwicklung eines Gefühls für die fachlich korrekte Terminologie zur Beschreibung der Papiere. Jede Beschreibung wurde somit vor dem schlussendlichen Eintrag in Alma noch einmal kontrolliert. In diesem Schritt wurde auch die Datierung jedes Buntpapiers ergänzt. Diejenigen Buntpapiere, die digitalisiert werden sollten, wurden zuerst überarbeitet und damit finalisiert.

3) Nach erfolgtem „grünen Licht“ seitens der Projektbetreuung konnten die Beschreibungen vom Projektteam in Alma eingetragen werden. Dies erfolgte im Bestandsdatensatz (Holding) im Feld **992 ##**. Eine Möglichkeit, diesen aufzurufen, ist in Abb. 7 dargestellt. Die Subfeldbelegung und Struktur der Beschreibung ist aus Abb. 8 ersichtlich. Vom Projektteam wurden die Subfelder wie folgt ausgefüllt:

- \$\$a: „FB Kunstgeschichte“
- \$\$f: Signatur
- \$\$d: Buntpapierbeschreibung („Einband: Buntpapier: ... ; Vorsatz: Buntpapier: ... ; Datierung“)

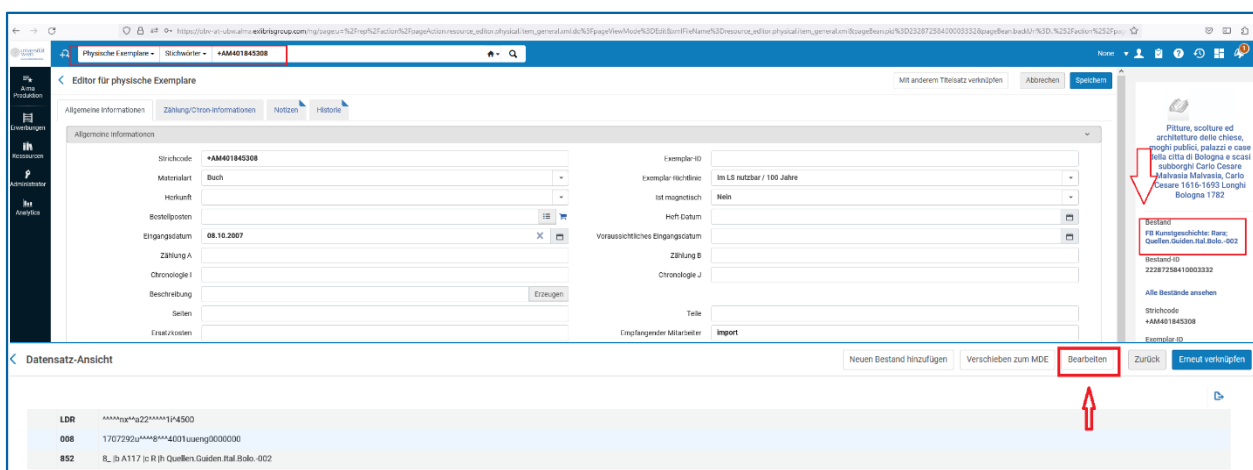


Abb. 7: Aufrufen des Bestandsdatensatzes in Alma

LDR	00669nx^^a22000851*4500
005	20230926132311.0
008	1707292u^^^^8^^4001ueng0000000
852	8_ b A117 c R h Quellen.Kunsthistoriogr.-028/03/1
856	42 u https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC06356438/2 x UBW 3 Digitales Objekt // Buntpapier // digitalisiert von: Universität Wien, Universitätsbibliothek. Exemplar der FB Kunstgeschichte
992	__ a FB Kunstgeschichte f Quellen.Kunsthistoriogr.-028/03/1 d Einband: Buntpapier: rotes gestrichenes Kleisterpapier ; Vorsatz: Buntpapier: Modelldruck, rotes Wabenmuster mit grünen Blüten an den Gitterschnittpunkten, die Waben mit gelben Blüten besetzt ; 4. V. 18. Jh.

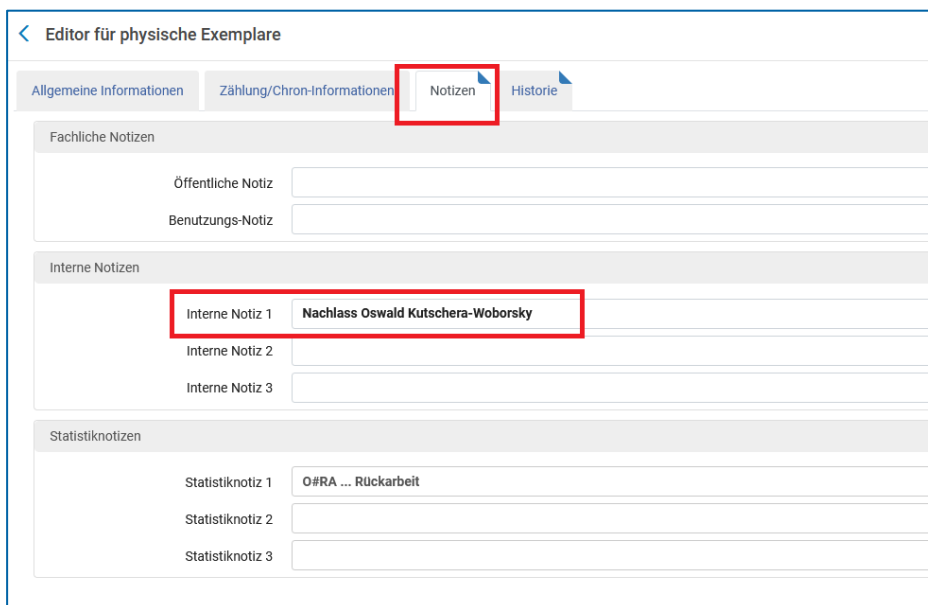
Abb. 8: Eintrag der Buntpapierbeschreibung in Alma Feld 992

4) Daraufhin wurden die ausgewählten Bücher an die Abteilung Digitalisierungsservices geschickt. Diese fertigte von den Einbänden und Titelblättern mit dem Gerät „Zeutschel OS 14000 A1“ (Abb. 9) Scans mit einer Auflösung von 300 dpi in Farbe im JPEG-Format an. Zeitgleich wurden die AC-Nummern an das Digitalisierungsteam weitergeleitet, sodass die Beschreibungen den Digitalisaten als Metadaten beigefügt werden konnten. Für die Verarbeitung der Scans wird an der UB Wien die Open-Source-Software Goobi verwendet; die resultierenden Digitalisate können von Nutzer*innen im Goobi Viewer betrachtet werden. Die Links zu den Digitalisaten wurden über die Projektbetreuung gebündelt an das Projektteam weitergeleitet.



Abb. 9: Buchscanner an der UB Wien (Foto: A. Rayer)

5) Für den Nachlass-Vermerk musste das Exemplar aufgerufen werden; dieser Schritt erfolgte entweder parallel zu Schritt 3) oder 6). In den Notizen wurde die „Interne Notiz 1“ mit dem Text „Nachlass Oswald Kutschera-Woborsky“ (Abb. 10) ausgefüllt und gespeichert.



Editor für physische Exemplare

Allgemeine Informationen | Zählung/Chron-Informationen | **Notizen** | Historie

Fachliche Notizen

Öffentliche Notiz

Benutzungs-Notiz

Interne Notizen

Interne Notiz 1 **Nachlass Oswald Kutschera-Woborsky**

Interne Notiz 2

Interne Notiz 3

Statistiknotizen

Statistiknotiz 1

Statistiknotiz 2

Statistiknotiz 3

Abb. 10: Eintrag des Nachlass-Vermerks in Alma

6) Die Goobi-Links wurden im Bestandsdatensatz im Feld **856 42** (vgl. Abb. 8) eingetragen. Die Subfelder wurden dabei wie folgt ausgefüllt:

- \$\$u: Goobi-Link
- \$\$x: „UBW“
- \$\$3: „Digitales Objekt // Buntpapier // digitalisiert von: Universität Wien, Universitätsbibliothek. Exemplar der FB Kunstgeschichte“

Die finale Ansicht, die nach Speichern des Datensatzes in Alma am nächsten Tag in Primo (u:search) sichtbar wird, ist beispielhaft in Abb. 11 dargestellt. Die in Alma Feld 992 ## eingetragenen Informationen finden sich unter „Alte Drucke/Provenienz“, die Buntpapierbeschreibung unter „Exemplarhinweise“. Der in Feld 856 42 \$\$\$ eingetragene Text erscheint unter „Links“. Bei Klick auf „Digitales Objekt ...“ gelangt man direkt zum digitalisierten Einband im Goobi Viewer.

Details

Titel	Descrizione delle statue, bassirilievi, busti, altri antichi monumenti, e quadri de piu celebri pennelli, che si custodiscono ne palazzi di Campidoglio
Ausgabe	Ed. 3., em. ed accresciuta.
Ort/Verlag	Roma : Quojani
Erscheinungsjahr	1775
Umfang/Format	11, 165 S.
Sprache	Italienisch
Alte Drucke/Provenienz	STANDORT / SIGNATUR: FB Kunstgeschichte ; Quellen.Guiden.Ital.Rom-003 Exemplarhinweise: Einband: Buntpapier: Modelldruck, kleinteiliges schwarzes Wabemuster mit regelmäßig aufgesetzten roten Sternen und Strichen ; E. 18. Jh.
Quelle	UB Wien
Permalink	https://ubdata.univie.ac.at/AC05946756

Links

Digitales Objekt // Buntpapier // digitalisiert von: Universität Wien, Universitätsbibliothek. Exemplar der FB Kunstgeschichte [🔗](#) >

Diesen Titel in anderen österreichischen Bibliotheken suchen [🔗](#) >

Abb. 11: Ansicht eines Datensatzes mit Buntpapierbeschreibung und Link zum Digitalisat in Primo

5.2. Hauptbibliothek

Der Workflow an der Hauptbibliothek unterscheidet sich in einigen Punkten von dem der FB Kunstgeschichte. Diese Unterschiede werden nun erläutert. Der Prozess lässt sich in diesem Fall in fünf Schritte untergliedern:

- 1) Autopsie der Bücher
 - 2) Kontrolle der Beschreibungen
 - 3) Eintrag der Beschreibungen in Alma
 - 4) Übermittlung der Bücher an die Abteilung Digitalisierungsservices
 - 5) Eintrag Goobi-Link in Alma
- 1) An der Hauptbibliothek wurde die Autopsie der Bücher stichprobenartig vorgenommen; aufgrund der Größe und Beschaffenheit des Magazinsbestands konnte nicht wie in der FB Kunstgeschichte ein gesamter geschlossener Bestand an Rara-Büchern gesichtet werden. Der Fokus der Autopsie lag auf Teilen des Magazins, wo laut Projektleitung Buntpapiereinbände am wahrscheinlichsten vorkommen würden – im Nordturm (NT) 3 und Parterre-Magazin (PM) 1. Bereits katalogisierte Bücher wurden in den Lesesaal Altes Buch (LAB) bestellt; die meisten der ausgewählten Bücher waren jedoch noch nicht in Alma katalogisiert. Sie wurden daher zuerst auf einem Bücherwagen gesammelt, in der Abteilung

Formalerschließung bearbeitet und daraufhin dem Projektteam im LAB bereitgestellt. Zusätzlich wurden einige Bücher auf Empfehlung der Projektleitung bzw. eines Bibliotheksmitarbeiters für die Autopsie ausgewählt. Die oben für die FB Kunstgeschichte beschriebene Liste wurde in gleicher Form für die Hauptbibliothek erstellt (Anhang 2: Tabelle Hauptbibliothek), allerdings wurden Nachlassvermerke nicht erfasst. Ein Buch musste vor der Bearbeitung restauriert werden.

- 2) Auch an der Hauptbibliothek fand eine Kontrolle der Beschreibungen gemeinsam mit der Projektbetreuung statt; jedoch wurden am Schluss der Arbeiten „einfachere“ Buntpapiere bereits völlig eigenständig beschrieben und lediglich offene Fragen mit den Betreuer*innen geklärt.
- 3) Die Eintragung der Buntpapierbeschreibung in Alma Feld 992 ## erfolgte auch an der Hauptbibliothek als dritter Schritt wie für die FB Kunstgeschichte beschrieben, wobei in das Subfeld \$\$a der Eintrag „Hauptbibliothek“ erfolgte.
- 4) Daraufhin wurden alle im Zuge der Autopsie beschriebenen Buntpapiere wie oben erläutert digitalisiert, mit Ausnahme von drei nicht digitalisierungswürdigen Exemplaren sowie von vier Zeitschriftenbänden, die aufgrund der Datenstruktur nicht für die Darstellung in Goobi geeignet sind.
- 5) Als letzter Schritt fand auch an der Hauptbibliothek die Eintragung der Goobi-Links in Alma Feld 856 42 statt (Abb. 12), mit folgender Belegung der Subfelder:
 - \$\$u: Goobi-Link
 - \$\$x: „UBW“
 - \$\$3: „Digitales Objekt // Buntpapier // digitalisiert von: Universität Wien, Universitätsbibliothek. Exemplar der Hauptbibliothek“

856 4 2 \$\$u <https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC16924135/1> \$\$x UBW \$\$3 Digitales Objekt // Buntpapier // digitalisiert von: Universität Wien, Universitätsbibliothek. Exemplar der Hauptbibliothek

Abb. 12: Eintrag Goobi-Link in Alma, Hauptbibliothek

5.2.1. Jugendhalle

Zusätzlich wurde ein bereits digitalisierter Bestand der Hauptbibliothek, die „Sammlung Jugendhalle“⁴, in Hinblick auf Buntpapiere bearbeitet. Dabei handelt es sich um eine Sammlung von historischen Schul- und Methodenbüchern, mit Erscheinungszeitraum von 1774 bis 1854 (zur Entstehung und Geschichte der Sammlung vgl. Kainrath 2023). Mehr als 60% der 472 Bücher der Sammlung sind mit Buntpapiereinbänden versehen. Bei der Erfassung dieser Buntpapiere ergab sich ein verkürzter Workflow:

- 1) Autopsie der Digitalisate
- 2) Eintrag der Beschreibungen in Alma
- 3) Übermittlung der AC-Nummern an die Abteilung Digitalisierungsservices

⁴ <https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/sammlungen/jugendhalle/> (abgerufen am 24.11.2023)

- 1) Die Autopsie der Bücher der Sammlung Jugendhalle fand an den Digitalisaten statt. In drei Zeitabschnitten wurden die digitalisierten Einbände gesichtet und den Kriterien entsprechende Exemplare in einer eigenen Tabelle (Anhang 3: Tabelle Jugendhalle) beschrieben. In wenigen Fällen mussten Bücher in den LAB bestellt werden, um Farben oder Techniken zu verifizieren. Es fand keine umfangreiche Kontrolle der vom Projektteam verfassten Beschreibungen mehr statt; es wurden lediglich offene Fragen geklärt.
- 2) Die Eintragung der Beschreibungen in Alma fand analog zum bereits beschriebenen Workflow statt.
- 3) Da dieser Bestand bereits digitalisiert ist, mussten an die Abteilung Digitalisierungsservices lediglich die neu erstellten Beschreibungen zur Anreicherung der Metadaten in Goobi geschickt werden; dies erfolgte durch Übermittlung der entsprechenden AC-Nummern.

6. Probleme und Herausforderungen

Dadurch, dass die beiden Teams an verschiedenen Standorten gearbeitet haben, unterschieden sich auch die Herausforderungen, mit denen sie konfrontiert waren. Im Folgenden soll auf eben diese sowohl in der FB Kunstgeschichte als auch in der Hauptbibliothek eingegangen werden; anschließend werden möglicherweise allgemein auftretende Hürden im Workflow beschrieben.

6.1. FB Kunstgeschichte

Im Großen und Ganzen kann gesagt werden, dass die Arbeit in der FB Kunstgeschichte ohne große Schwierigkeiten verlief. Dennoch kam es zu dem einen oder anderen Problem, das im Laufe des Projektes auftauchte und gelöst werden musste.

Das größte Problem, mit dem sich das Projektteam an der FB konfrontiert sah, waren wohl die Beschreibungen der Buntpapiere, welche in Alma eingetragen und für alle Nutzer*innen einsehbar sind. Vor allem anfangs war nicht klar, ob die Beschreibungen unvollständig, zu ungenau oder zu ausführlich sind. Zudem trat das Problem auf, dass sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht auf eine einheitliche Form geeinigt worden war. Dies führte zu der Entscheidung, dass, anders als geplant, die Buntpapierbeschreibungen nicht direkt in Alma eingetragen, sondern zunächst in einer Liste festgehalten wurden. Dasselbe galt für die zeitliche Einordnung der Buntpapiere. Anschließend wurde beschlossen, dass die Liste in der Gruppe und mit den beiden Projektbetreuer*innen durchgegangen und, wenn nötig, korrigiert wird. Diese Treffen stellten eine wichtige Unterstützung dar und halfen bei der Entwicklung eines Gespürs für die richtigen, fachlich korrekten Formulierungen. Da die wöchentlichen Treffen mit den Projektbetreuer*innen auf Dauer aber zu viel Zeit in Anspruch genommen hätten und bald auch nicht mehr in diesem Maße notwendig waren, wurde vereinbart, dass das Projektteam die Angaben zunächst selbstständig noch einmal überarbeitet. Danach wurden sie durch Martin Steinreiber, Leiter der FB Kunstgeschichte, Projektbetreuer und Kunsthistoriker, noch einmal überprüft. So konnten korrigierte und fachlich korrekte Angaben in Alma eingetragen werden.

Einige Male sah sich das Projektteam damit konfrontiert, dass, nachdem viele Bücher ausgehoben worden waren, der richtige Standort der Bücher nur mit Mühe wiedergefunden werden konnte. Daher wurde der Workflow so angepasst, dass nur noch Regal nach Regal abgearbeitet wurde.

Teilweise wurde mit zwei Laptops und nur einem Scanner gearbeitet, was dazu führte, dass einige Signaturen händisch in die Liste eingetragen wurden. Dies stellte per se kein Problem dar, allerdings stimmen einige Signaturen auf den Buchetiketten nicht zu 100% mit den Signaturen in Alma überein. Dadurch konnten beispielsweise bei den Büchern aus der beim ersten Treffen erstellten Liste, welche im Home Office bearbeitet wurden, nicht alle Bücher einer Signatur und AC-Nummer zugeordnet werden und diese mussten vor Ort noch einmal nachrecherchiert werden.

Generell waren einige Bücher in schlechtem Zustand, einige wenige in sehr schlechtem Zustand. Dies hat nicht direkt die Arbeit behindert, aber die Auswahl teilweise erschwert.

6.2. Hauptbibliothek

Wie bei der FB Kunstgeschichte, stellte auch für das Team der Hauptbibliothek das Verfassen der Beschreibungen die größte Herausforderung dar. Der eingerichtete Handapparat erwies sich als nützliche Bestimmungshilfe, insbesondere zwei Bücher (Krause & Rinck 2016; Rinck & Krause 2021) wurden am häufigsten verwendet. Außerdem half besonders zu Beginn die Unterstützung durch die Projektbetreuung; der zusätzliche Schritt der Kontrolle der Beschreibungen verzögerte jedoch die Arbeit erheblich. Die Datierung der Einbände wurde in den meisten Fällen korrespondierend mit der Erscheinungszeit des Buches vorgenommen, wenn nicht augenscheinliche Gründe dagegensprachen – hierbei sind Fehler nicht ausgeschlossen. Konnte ein Marmorpapier nicht eindeutig einer Unterart zugeordnet werden, wurde es in der Beschreibung lediglich als „Marmorpapier“ bezeichnet.

Im Fall der Sammlung Jugendhalle, die anhand der Digitalisate beschrieben wurde, gab es bei manchen Exemplaren Unsicherheiten betreffend die Beschreibung der Farben. Ein Exemplar wurde daher auch einer physischen Betrachtung unterzogen, wobei völlig andere Farben festgestellt wurden, als anhand der Digitalisate vermutet. Insbesondere unter den mehrfarbigen Marmorpapieren könnten sich daher einige fehlerhafte Farbbeschreibungen befinden. Aufgrund der großen Menge an Buntpapereinbänden und -vorsätzen in der Sammlung Jugendhalle konnte sie, anders als ursprünglich geplant, nur auszugsweise bearbeitet werden; hier ergibt sich ein möglicher Ansatzpunkt für zukünftige Arbeiten.

Eine zusätzliche Schwierigkeit für das an der Hauptbibliothek tätige Team ergab sich aus dem Umstand, dass die meisten im Magazin ausgewählten Bücher noch nicht katalogisiert waren und der Zwischenschritt der Katalogisierung eine zusätzliche zeitliche und logistische Hürde darstellte. Die im Zuge der Katalogisierung teilweise bereits vorgenommenen Einbandbeschreibungen mussten beim Eintrag der Buntpapierbeschreibungen berücksichtigt und integriert werden, da sich alle einbandbezogenen Beschreibungen im gleichen Subfeld (\$\$d) befinden (Abb. 13). Für zukünftige Arbeiten könnte es sinnvoll sein, wenn ein*e geschulte Mitarbeiter*in die gesamte Einbandbeschreibung auf einmal vornimmt.

992 **\$\$a** Hauptbibliothek **\$\$f** II-256318/1-2 **\$\$d** Einband: Leder. - Schnitt: rot gefärbt ; Vorsatz: Buntpapier: Kleisterpapier mit wellenförmigem Verdrängungsdekor, einfarbig rot gestrichener Grund ; E. 18. Jh. **\$\$e** 2x hs. Vermerk: "N.26." (durchgestrichen). - Hs. Vermerke: "7. E" (durchgestrichen), "29.C." (durchgestrichen), "61.C.". - Hs. Vermerk: "Par de Mesnil-Durand.". - Einige Blätter mit Wasserzeichen

Abb. 13: Buntpapierbeschreibung in Alma, Hauptbibliothek

6.3. Allgemein

Eine eventuell in Zukunft auftretende Hürde besteht darin, dass es zwischen Alma und Goobi keine direkte Schnittstelle gibt und daher etwaige nachträgliche Korrekturen der Buntpapierbeschreibungen in beiden Systemen einzeln eingetragen werden müssen. Konkret bedeutet das, dass Änderungen im Alma-Datensatz an die Abteilung Digitalisierungsservices kommuniziert werden müssen.

Die Größe des Projektteams stellte mitunter eine Herausforderung dar, wobei das genutzte Wiki sich als brauchbares Tool zur Organisation und Dokumentation der Arbeit erwies. Die Bearbeitung der Tabellen wurde jedoch von manchen Teammitgliedern als etwas umständlich empfunden – insbesondere für Auswertungen ist das Wiki nicht geeignet und der Export in Excel ist nahezu unmöglich. Für die Erstellung der Beschreibungen wurde es als vorteilhaft wahrgenommen, dass diese im Team diskutiert werden konnten, wobei sich eine Gruppengröße von zwei bis drei Personen als ideal herausstellte.

Trotz der beschriebenen Herausforderungen konnten die aufgetretenen Probleme gelöst werden, nicht zuletzt aufgrund der Unterstützung durch die Projektbetreuung und die Arbeit der Abteilungen Formalerschließung und Digitalisierungsservices, die einen wesentlichen Teil zum Projekterfolg beitrugen. An dieser Stelle möchte sich das Projektteam herzlich für die großartige Hilfestellung bedanken: bei Martin Egger-Gursch und seinem Team für die Digitalisierung, bei Karoline Hüttl für die Katalogisierung der Bücher aus dem Magazin der Hauptbibliothek, bei den Mitarbeiter*innen im LAB und bei Katharina Brachmann von der FB Kunstgeschichte, die sich um das Verschicken der Bücher gekümmert hat. Besonderer Dank gilt natürlich den beiden Projektbetreuer*innen Martin Steinreiber und Christina Köstner-Pemsel. Auch für die zukünftige Erfassung von Buntpapieren ist eine Kooperation der beteiligten Abteilungen essenziell, um einen reibungslosen Workflow zu garantieren.

7. Ergebnisse und Fazit

Mit Abschluss des Projekts kann eine Gesamtanzahl von 267 beschriebenen Büchern mit Buntpapiereinbänden bzw. -vorsätzen verzeichnet werden.

Bei der **Hauptbibliothek** handelt es sich um 116 Exemplare, inklusive 62 bereits digitalisierter Exemplare der Sammlung Jugendhalle. Alle im Magazin ausgewählten Buntpapiere wurden digitalisiert, bis auf jene vier, die in Zeitschriftenbänden vorhanden sind und drei weitere nicht digitalisierungswürdige Exemplare. Insgesamt wurden hier 91 Einbände (32 Magazin, 59 Jugendhalle) und 45 Vorsätze (40 Magazin, 5 Jugendhalle) aufgenommen, teilweise bei ein und demselben Buch, weswegen die Gesamtzahl der beschriebenen Buntpapiere nicht mit derjenigen der beschriebenen Bücher übereinstimmt. Aus Abb. 14

ist ersichtlich, dass Modelldrucke mit 62 Beschreibungen (34 Magazin, 28 Jugendhalle) am häufigsten erfasst wurden. Darauf folgen Marmorpapiere mit 44 (23 Magazin, 21 Jugendhalle) und Kleisterpapiere mit 19 (6 Magazin, davon eine gedruckte Reproduktion, 13 Jugendhalle). Die Gruppe der Marmorpapiere lässt sich weiter unterteilen, wobei nicht näher definierte Marmorpapiere mit 18 Beschreibungen (6 Magazin, 12 Jugendhalle) am häufigsten vorkommen. Als weitere Arten befinden sich vier Kiebitzpapiere, ein Metallpapier, ein industriell gefertigtes Buntpapier und fünf Wurzelmarmorpapiere in der Liste. Bei den aufgenommenen Buntpapieren aus dem Magazin der Hauptbibliothek und der Jugendhalle handelt es sich wie erwähnt lediglich um eine stichprobenartige Auswahl an Buntpapieren, die jedoch durchaus repräsentativ sein dürfte.

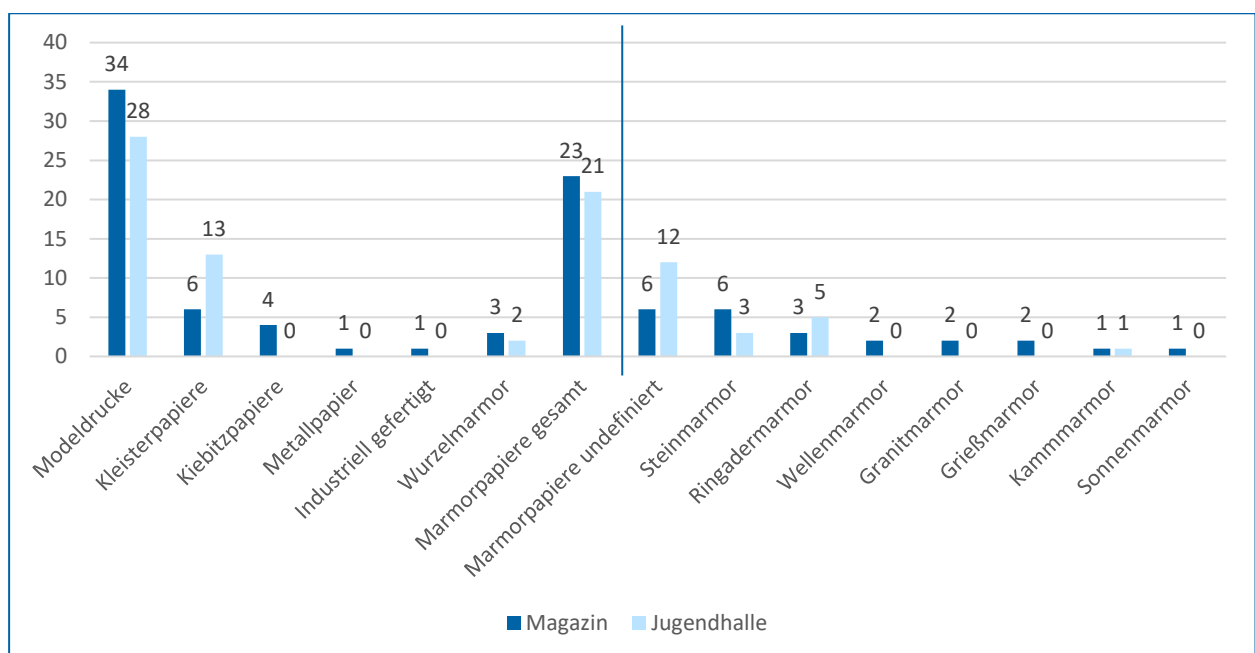


Abb. 14: Buntpapierarten – Ergebnisse der Hauptbibliothek

Anders verhält es sich an der **FB Kunstgeschichte**. Dort wurde der gesamte Rara-Bestand gesichtet und es musste eine Auswahl getroffen werden, welche Bücher aufgenommen werden können. So wurden Buntpapiere, die häufig gefunden wurden und sich nicht maßgeblich voneinander unterschieden oder deren Zustand schlecht war, nicht aufgenommen. Von diesen Gruppen wurden nur die schönsten und am besten erhaltenen Beispiele beschrieben und in die Abteilung Digitalisierungsservices geschickt, d.h. es wurde eine repräsentative Auswahl getroffen. Am häufigsten wurden an der FB Kunstgeschichte Marmorpapiere gefunden (90), die sich wiederum in eine große Anzahl an Unterarten aufspalten lassen (Abb. 15). Die zweithäufigste vorgefundene Art sind Modelldrucke (33, zusätzlich sind 3 Würmchenmuster gesondert ausgewiesen). Diese wurden auch alle aufgenommen. Kleisterpapiere wurden insgesamt 21 gefunden. Es ist auffällig, dass hier mehr verschiedene Buntpapierarten vorgefunden wurden als an der Hauptbibliothek, was sich eventuell mit der unterschiedlichen Herangehensweise der beiden Teams erklären lässt. Einige wenige Male konnte auch eine Kombination von Buntpapierarten (Marmorpapier) gefunden werden, bei der die verschiedenen Arten übereinandergelegt wurden. Hier werden diese als

eine Art angeführt. Insgesamt wurden 107 Einbände und 69 Vorsätze beschrieben.⁵ 151 Bücher wurden mit einer Beschreibung versehen, davon wurden 72 in Alma eingetragen und digitalisiert (Stand 15. Dezember).

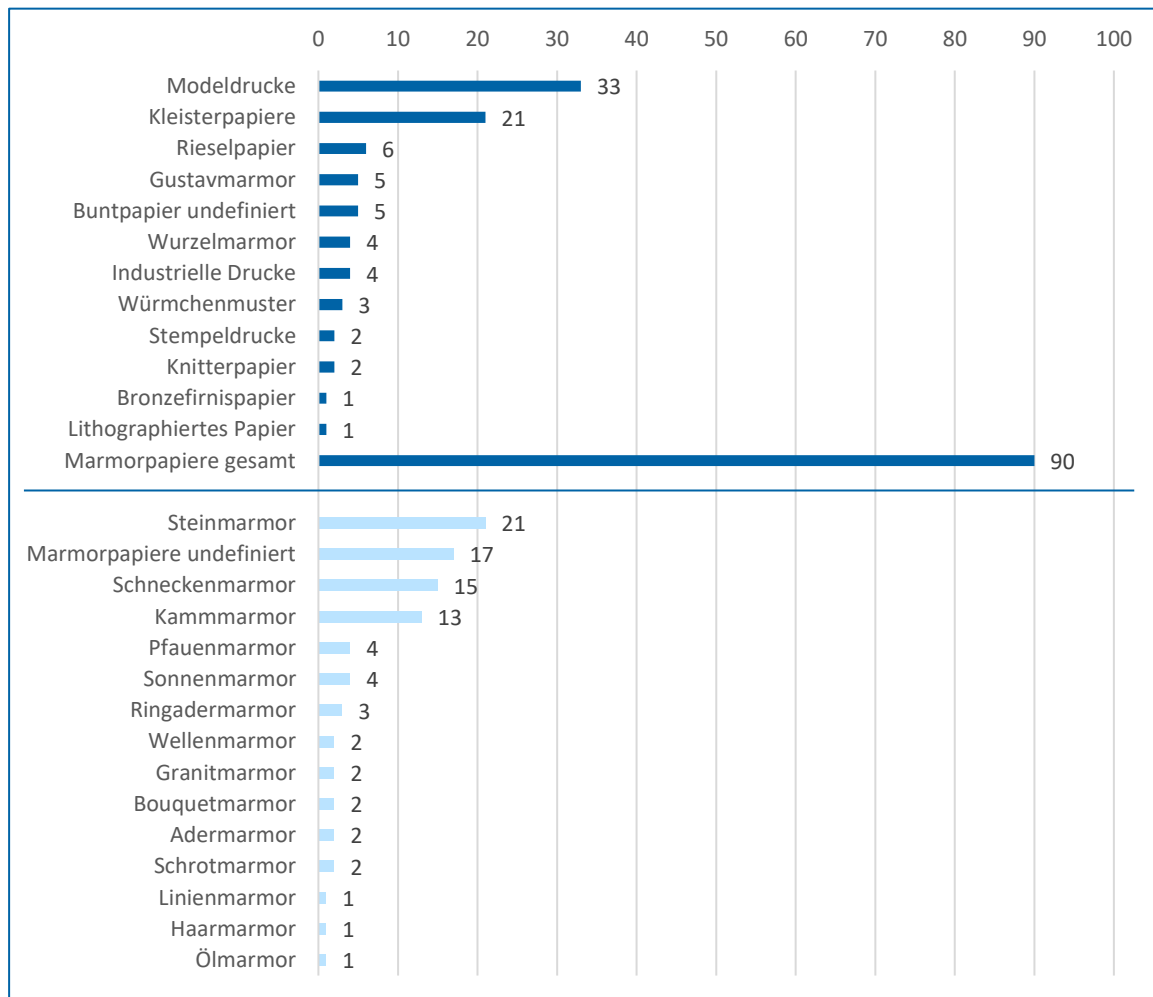


Abb. 15: Buntpapierarten – Ergebnisse der FB Kunstgeschichte

Betrachtet man die Auflistung der beschriebenen Buntpapiere beider Standorte, fällt auf, dass kein einziges Brokatpapier dabei ist. Das veranschaulicht, dass sich in den Beständen der UB Wien vor allem Bücher für die alltägliche wissenschaftliche Arbeit befinden und weniger prachtvoll ausgestattete Bände, die vor allem der Repräsentation dienen.⁶

⁵ Die Gesamtzahl der Beschreibungen (176) stimmt nicht mit der Summe der Buntpapierarten (177) überein, da bei einem Buch der Vorsatz zwei verschiedene Buntpapiere aufwies.

⁶ Solche Einbände, bei denen z.B. Brokatpapiere als Vorsatz verwendet wurden, finden sich wohl in erster Linie in den Bibliotheken adeliger Büchersammler*innen, wie beispielsweise des Prinzen Eugen von Savoyen, dessen Bücher sich heute im Bestand der ÖNB befinden.

8. Ausblick: Ausstellung

Das Projekt „Historische Buntpapiere an der UB Wien“ wird mit einer Ausstellung abgeschlossen, in der die schönsten vorgefundenen Buntpapiere präsentiert werden. Die Ausstellung soll am 11. Januar 2024 unter dem Titel „Von Farben und Mustern. Historische Buntpapiere an der UB Wien“ im Foyer der Hauptbibliothek der Universität Wien eröffnet werden und bis 1. März laufen. Im Rahmen der Eröffnung wird die Buntpapierexpertin Julia Rinck, Kuratorin in der grafischen Sammlung der Deutschen Nationalbibliothek, einen Vortrag über Buntpapiertechniken halten. Während der Laufzeit der Ausstellung werden von Ilse Mühlbacher zwei Workshops zur Kleisterpapierherstellung angeboten.

Bei der Ausstellung werden etwa 30 Bücher sowie ein Holzmodell in den Wand- und Tischvitrinen präsentiert. Zur Beschreibung und Bewerbung der Ausstellung werden von der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der UB Plakate grafisch gestaltet; die Texte und Bilder dafür werden von einem Teil des Projektteams zusammengestellt. In Planung sind vier größere und zwei kleinere Plakate. Auf den größeren Plakaten werden die wichtigsten Buntpapierarten beschrieben: Marmorpapiere, Modelldruckpapiere und Kleisterpapiere. Das vierte große Plakat soll allgemeine Informationen zur Ausstellung (z.B. Definition Buntpapiere, Projekthintergrund, Beteiligte) beinhalten. Auf den beiden kleineren Plakaten wird einerseits auf die Sammlung Jugendhalle, andererseits den Nachlass Oswald Kutschera-Woborsky eingegangen.

Da die Ausstellung erst nach Abgabe des Projektendberichts stattfindet, handelt es sich hierbei um einen vorläufigen Planungsentwurf, der sich bei Bedarf noch ändern kann.

Über zahlreichen Besuch der Ausstellung würde sich das Projektteam sehr freuen!

Das Projekt „Historische Buntpapiere an der UB Wien“ war eine lehrreiche und spannende Erfahrung für das ganze Team. Besonders sind aber vier Aspekte in Erinnerung geblieben, die sowohl auf einer persönlichen als auch einer beruflichen Ebene als Bereicherung empfunden werden: Besondere Highlights waren einerseits die „Schatzsuche“ in den Magazinen der UB Wien, andererseits das Bewusstsein über und die neu erworbenen Kenntnisse zum Thema „Buntpapier“. Zudem bot das Projekt einen fundierten Einblick in die Abläufe hinter den Kulissen der Universitätsbibliothek, die Workflows verschiedener Abteilungen und trug maßgeblich zu einem besseren Verständnis der Arbeitsstrukturen bei. Zu guter Letzt half die intensive Arbeit in Alma, das Bibliothekssystem besser kennenzulernen und erworbene Fähigkeiten zu festigen und zu vertiefen. Das gesamte Team ist dankbar für die Möglichkeit an diesem Projekt mitzuarbeiten.

Literatur

Haemmerle, Albert (1977). *Buntpapier: Herkommen, Geschichte, Techniken, Beziehungen zur Kunst*. 2. Auflage. München: Callwey.

Kainrath, Wolfgang (2023). Sammlung Jugendhalle der Hauptbibliothek. Digitalisierte Methoden- und Schulbücher der Habsburgermonarchie. Abschlussbericht des Projektes 2017–2023. Panoptikum. *Universitätsbibliothek Wien, Interner Newsletter*, Nr. 91, S. 14–21.

Krause, Susanne, und Julia Rinck (2016). *Buntpapier: ein Bestimmungsbuch*. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Stuttgart: Dr. Ernst Hauswedell & Co. KG.

Mühlbacher, Ilse (2021). Historische Buntpapiere aus den Beständen der Österreichischen Nationalbibliothek. Brokatpapiere. *Codices Manuscripti & Impressi*, 130/131, S. 1–71.

Rinck, Julia, und Susanne Krause (2021). *Handbuch Buntpapier*. Stuttgart: Hauswedell Verlag.

Thun-Hohenstein, Christoph, und Kathrin Pokorny-Nagel (Hrsg.) (2017). *Ephemera: die Gebrauchsgrafik der MAK-Bibliothek und Kunstblättersammlung*. MAK studies, 24. Wien: Verlag für Moderne Kunst.

Anhang 1: Tabelle FB Kunstgeschichte

Die folgende Tabelle enthält nur jene Bücher, die bei Abgabe des Projektendberichts (15. Dezember 2023) finalisiert waren; d.h. deren Buntpapierbeschreibungen überarbeitet, in Alma eingetragen und digitalisiert waren.

	<i>AC-Nummer</i>	<i>Beschreibung Buntpapier</i>	<i>Digitalisierung</i>	<i>Ausstellung</i>	<i>Notizen</i>
1	AC08431170	Einband: Buntpapier: gezogener Marmor, dreifarbiges Muster, braun, grün, gelb ; 2. H. 20. Jh.	Ja		
2	AC05946756	Einband: Buntpapier: Modelldruck, kleinteiliges schwarzes Wabenmuster mit regelmäßig aufgesetzten roten Sternen und Strichen ; E. 18. Jh.	Ja		
3	AC06358736	Vorsatz: Buntpapier: blaues Würmchenmuster ; A. 19. Jh.	Ja		Schablonen eindrucklich erkennbar
4	AC05946741	Einband: Buntpapier: Modelldruck, olivgrüner Rautendekor ergänzt durch Punkte, mit vierblättrigen roten Blüten besetzt ; E. 18. Jh.	Ja		
5	AC06354740	Einband: Buntpapier: Modelldruck, kleinteilig gehaltenes Muster bestehend aus gelben Linien, besetzt mit blauen und roten Punkten ; E. 18. Jh.	Ja		
6	AC06356438	Einband: Buntpapier: rotes gestrichenes Kleisterpapier ; Vorsatz: Buntpapier: Modelldruck, rotes Wabenmuster mit grünen Blüten an den Gitterschnittpunkten, die Waben mit gelben Blüten besetzt ; 4. V. 18. Jh.	Ja		
7	AC06365106	Einband: Buntpapier: Modelldruck mit kleinteiligem blauem Blumen- und orangem Blattmuster auf gelbem Grund ; 2. V. 19. Jh.	Ja		
8	AC06350224	Vorsatz: Buntpapier: Modelldruck, vertikal verlaufende blaue Streifen mit ausgesparten Ranken, in den weißen Streifen kleine rot-grüne Blumenbouquets ; E. 18. Jh.	Ja	Ja	

<i>AC-Nummer</i>	<i>Beschreibung Buntpapier</i>	<i>Digitalisierung</i>	<i>Ausstellung</i>	<i>Notizen</i>
9	AC02231824 Einband: Buntpapier: Modelldruck in kleinteiliger Musterung, bestehend aus gelben Linien, besetzt mit Sonnenmotiven ; E. 18. Jh.	Ja		
10	AC05969907 Einband: Buntpapier: roter Modelldruck mit Kleisterfarbe, mit ausgesparten Blättern und gelben Blüten ; 4. V. 18. Jh.	Ja		
11	AC03300186 Einband: Buntpapier: braun-schwarzer Wurzelmarmor ; 1. V. 19. Jh.	Ja		
12	AC05941902 Einband: Buntpapier: orangefarbiges Kleisterpapier ; 2. V. 19. Jh.	Ja		
13	AC06367582 Vorsatz: Buntpapier: blau-gelb-roter Schneckenmarmor ; 3. V. 18. Jh.	Ja	Ja	
14	AC06054034 Vorsatz: Buntpapier: zweifarbiger Modelldruck auf weißem Hintergrund, rote Halbmonde mit Kugeln, gesäumt von blauen Verzierungen.	Ja		
15	AC05976144 Vorsatz: Buntpapier: blauer geometrischer Modelldruck, gebildet durch kleinteilige, plastisch gestaltete Rauten und besetzt mit Punkten ; E. 18. Jh.	Ja	Ja	
16	AC05969642 Einband: Buntpapier: braunes Modelldruckpapier, Gittermuster gebildet durch stilisierte Blätter, mit Blüten besetzt ; um 1800	Ja		
17	AC05971718 Einband: Buntpapier: türkis-violetter Marmor ; Vorsatz: Buntpapier: blau-gelbes Modelldruckpapier, kleinteiliges Rautenmuster mit mittig liegenden Punkten; A. 19. Jh.	Ja	Ja	
18	AC13016185 Einband: Buntpapier: rotes Kleisterpapier, braun gesprenkelt ; Vorsatz: Buntpapier: gelb-blaues Modelldruckpapier, diagonal verlaufendes, kleinteiliges Rautenmuster, besetzt mit Punkten und gesäumt von Punkten ; E. 18. Jh.	Ja		
19	AC03125437 Vorsatz: Buntpapier: rotes Modelldruckpapier, großzügiges gehaltenes, sehr reich ausgestaltetes	Ja	Ja	

<i>AC-Nummer</i>	<i>Beschreibung Buntpapier</i>	<i>Digitalisierung</i>	<i>Ausstellung</i>	<i>Notizen</i>
	Rankenmuster mit Blüten und Früchten ; M. 18. Jh.			
20	AC06495433 Vorsatz: Buntpapier: blauer Modelldruck, kleinteiliges, aus Punkten gebildetes Rautenmuster mit zentriertem Blattmotiv ; 4. V. 18. Jh.	Ja		
21	AC15326294 Einband und Vorsatz: Buntpapier: kleinteiliger, vielfarbiger Kammarmor, zu fortlaufender Zopfmusterung gezogen ; um 1850	Ja	Ja	
22	AC04509731 Vorsatz: Buntpapier: mehrfarbiger Kammarmor, Buchschnitt ebenfalls marmoriert ; 3. V. 19. Jh.	Ja	Ja	
23	AC02671041 Einband: Buntpapier: Gustavarmor ; Vorsatz links: dreifarbiges Granitarmor ; Vorsatz rechts: vierfarbiges Steinarmor, Vorsatz hinten gegengleich wiederholt, Buchschnitt ebenfalls marmoriert ; A. 20. Jh.	Ja	Ja	
24	AC02356201 Vorsatz: Buntpapier: einfarbig geädertes Kleisterpapier mit Wellenmusterung ; A. 20. Jh.	Ja		
25	AC06633941 Einband: Buntpapier: großflächiger Wurzelarmor ; 2. V. 19. Jh.	Ja		Sehr groß, Marmorierung schön zu sehen
26	AC08840388 Vorsatz: Buntpapier: mehrfarbiger Ölarmor ; E. 18. Jh.	Ja		
27	AC03698851 Einband: Buntpapier: grün-brauner Gustavarmor ; Vorsatz: blau-schwarzer Haararmor ; E. 19. Jh.	Ja	Ja	
28	AC01845618 Vorsatz: Buntpapier: mehrfarbiger Steinarmor, gezogen ; 1. V. 20. Jh.	Ja		
29	AC06620522 Einband: Buntpapier: mehrfarbiger Schneckenarmor auf Basis eines Steinarmordekors ; 1900	Ja		
30	AC01119998 Einband: Buntpapier: dreifarbiges Schneckenarmor auf Basis eines Steinarmors ; E. 19. Jh.	Ja		

<i>AC-Nummer</i>	<i>Beschreibung Buntpapier</i>	<i>Digitalisierung</i>	<i>Ausstellung</i>	<i>Notizen</i>
31	AC06607316 Einband: Buntpapier: grünes Kleisterpapier, gezogenes Wellenmuster, überlagert von aus Tupfen gebildetem Stab ; A. 20. Jh.	Ja		
32	AC06658600 Vorsatz: Buntpapier: mehrfarbiger, geschwungener Kammarmor ; 2. H. 16. Jh.	Ja	Ja	
33	AC08794828 Einband: Buntpapier: grauer Ringadermarmor mit rot-gelber Äderung ; 2. V. 19. Jh.	Ja		
34	AC08818431 Vorsatz: Buntpapier: dreifarbiger Modelldruck im Kleisterverfahren, großzügiges, grünes Ranken-, Blatt- und Blumenmuster, überlagernde rot-gelbe Färbung der Blüten und Blätter ; 2. V. 18. Jh.	Ja		
35	AC06598206 Vorsatz: Buntpapier: mehrfarbiger, großzügig gezogener Kammarmor ; 4. V. 18. Jh.	Ja		
36	AC05968120 Einband: Buntpapier: zweifärbiges Rieselpapier nach Art Papier croisé, dunkler Sprenkelgrund mit roten Akzenten ; 2. V. 19 Jh.	Ja	Ja	
37	AC05942789 Einband: Buntpapier: rot-gelber Modelldruck mit großzügigem Rautenmuster, gebildet aus mit Punkten besetzten Bänder, Rauten mit gelben Blüten ausgefüllt ; 2. H. 18 Jh.	Ja		
38	AC05945551 Einband: Bronzefirnispapier: einfarbiger Modelldruck, zentrierte Wappenkartusche, umgeben von Sternen, Rokokorahmung ; 3.V. 18 Jh.	Ja	Ja	
39	AC06368470 Vorsatz: Buntpapier: kleinteiliger Modelldruck mit gelb-grünem Blumenmuster ; 4.V. 18 Jh.	Ja	Ja	
40	AC02322782 Einband: zweifärbiger Gustavmarmor ; Vorsatz: Buntpapier: vierfarbiges Kammarmorpapier ; 4.V. 19 Jh.	Ja		

<i>AC-Nummer</i>	<i>Beschreibung Buntpapier</i>	<i>Digitalisierung</i>	<i>Ausstellung</i>	<i>Notizen</i>
41	AC06350567 Einband: Buntpapier: Modelldruck, durch weiße Punkte gebildetes Wabenmuster auf rosafarbenem Grund, mit weiß-schwarzen floralen Rosetten besetzt ; 3. V. 18. Jh.	Ja		
42	AC05969987 Einband: Buntpapier: blau-schwarzes Modelldruckpapier mit kleinteiliger geometrischer Musterung, gebildet durch Dreiecke mit eingelegten Punkten und Linien ; 1. H. 19. Jh.	Ja		
43	AC05947044 Einband: Buntpapier: vierfarbiger Schrotmarmor mit rot-grüner Äderung ; 4. V. 19. Jh.	Ja	Ja	
44	AC01055713 Einband: Buntpapier: schwarzes Kleisterpapier ; Vorsatz: Buntpapier: mehrfarbiges, großzügig gezogenes Marmorpapier ; 4. V. 18. Jh.	Ja	Ja	
45	AC07453338 Einband: Buntpapier: blaues Kleisterpapier mit gezogenem Wellenmuster ; 1900.	Ja		
46	AC07139804 Einband: Buntpapier: kleinteiliges mehrfarbiges Schneckenmarmorpapier auf Basis eines Steinmarmordekors ; 4. V. 19. Jh.	Ja		
47	AC07693483 Einband: Buntpapier: gelb-schwarzer Sonnenmarmor auf rot-schwarz gezogenem Hintergrund ; 3. V. 19. Jh.	Ja		
48	AC01418240 Einband: Buntpapier: graues zweilagiges Knitterpapier ; 1. V. 20. Jh.	Ja	Ja	
49	AC06356260 Einband: Buntpapier: blauer Modelldruck, Sternmuster in ausgelassenen Kreisen ; 4. V. 18. Jh.	Ja		
50	AC06948773 Einband: Buntpapier: braun-gelber Gustavmarmor ; Vorsatz: zweifarbiger, kleinteiliger Adermarmor ; 3. V. 19. Jh.	Ja		
51	AC05957333 Einband: Buntpapier: mehrfarbiges Marmor mit weißen Sprenkeln ; Vorsatz: weißes Marmorpapier auf gezogenem schwarz-rottem Hintergrund ; 4. V. 18. Jh.	Ja		

	<i>AC-Nummer</i>	<i>Beschreibung Buntpapier</i>	<i>Digitalisierung</i>	<i>Ausstellung</i>	<i>Notizen</i>
52	AC00840214	Einband: Buntpapier: mehrfarbiger Pfauenmarmor ; 3. V. 19. Jh.	Ja		
53	AC04867758	Vorsatz: Buntpapier: Modelldruckpapier, gelb- und blaufarbige rauten und Kreis Motive ; 1. V. 19. Jh.	Ja		
54	AC04664093	Vorsatz: Buntpapier: blauer Steinmarmor ; 3. V. 18. Jh.	Ja		
55	AC08168518	Einband: Buntpapier: Modelldruck, kreisbesetztes Rautenmuster, zentral besetzt durch Blütendekor ; 4. V. 18. Jh.	Ja		
56	AC07686169	Einband: Buntpapier: rot-grüner Modelldruck, Wabemuster mit Blumen besetzt ; 4. V. 18. Jh.	Ja		
57	AC08188894	Vorsatz: Buntpapier: zweifarbiger großflächiges Steinmarmor ; 3. V. 18. Jh.	Ja		
58	AC03438252	Vorsatz: Buntpapier: mehrfarbig, an Oberen und unteren Ecken verzogener Steinmarmor ; um 1800.	Ja		
59	AC08129081	Einband: Buntpapier: zweifarbigen Marmorpapier, Vorsatz: Buntpapier: Modelldruck, durch Punkte gebildetes Wabemuster mit rot-schwarzer floraler Musterung ; 2. V. 19. Jh.	Ja		
60	AC08155570	Einband: Buntpapier; kleinteiliges durch Punkte gebildetes Wabemuster, besetzt mit weißen Blüten und ergänzt durch schwarz-weiße Musterungen ; 19. Jhd.	Ja		
61	AC07035586	Einband: Buntpapier: rot-gelb-grün-roter kleinteiliger Pfauenmarmor, Vorsatz: Buntpapier: bunter, kleinteiliger Pfauenmarmor ; 4. V. 19. Jh.	Ja		
62	AC08155464	Einband: Buntpapier, Modelldruck, blau-orange-weißes Streifen und Bandmuster, besetzt mit weißen Punkten ; 1. V. 19. Jh.	Ja		

<i>AC-Nummer</i>	<i>Beschreibung Buntpapier</i>	<i>Digitalisierung</i>	<i>Ausstellung</i>	<i>Notizen</i>
63	AC08165447 Einband: Buntpapier: Modelldruck, aus roten Punkten gebildetes, kleinteiliges Gitter, regelmäßig besetzt mit grünen Blättern auf roter Beere ; 4. V. 19. Jh.	Ja		
64	AC06404468 Einband: Buntpapier: türkiser Sonnenmarmor ; Vorsatz: Buntpapier: zweifarbiges Marmorpapier ; 2. V. 19. Jh.	Ja		
65	AC02062448 Einband: Buntpapier braunes, wellenförmiges Kleisterpapier, besetzt mit getupften schwarzen Blumen ; 2. V. 20. Jh.	Ja		
66	AC08194860 Einband: Buntpapier: zweifarbiges Gustavmarmor ; Vorsatz: Buntpapier: blauer Linienmarmor mit dreifarbigem Maserung ; 4. V. 19. Jh.	Ja		
67	AC04942625 Vorsatz: Buntpapier: bunter Steinmarmor mit gezogenem Wellenmuster ; 2. V. 19. Jh.	Ja	Ja	
68	AC06463938 Einband: Buntpapier: zweifarbiges Kleisterpapier mit großflächigem, gezogenem Fantasiemuster ; 2. V. 20. Jh.	Ja		
69	AC04272496 Einband: Buntpapier: einlagiges, rot-gelbes Knitterpapier ; 1. V. 20. Jh.	Ja		
70	AC07573288 Einband: Buntpapier: gestrichenes rotes Kleisterpapier ; 2. V. 20. Jh.	Ja		
71	AC06496187 Einband: Buntpapier: grünes Kleisterpapier ; 1. V. 19. Jh.	Ja		
72	AC03701697 Einband: Buntpapier: gezogenes, mehrfarbiges Marmorpapier mit weißen und rosa Sprenkeln ; 2. V. 20. Jh.	Ja		

Anhang 2: Tabelle Hauptbibliothek

	<i>Standort</i>	<i>AC-Nummer</i>	<i>Beschreibung Buntpapier</i>	<i>Digitalisierung</i>	<i>Ausstellung</i>	<i>Notizen</i>
1	NT 3	AC09831240	Einband: Buntpapier: blauer Wellenmarmor mit rot-braunem Steinmarmordekor ; 2. V. 19. Jh.	Nein		Zeitschrift
2	NT 3	AC08394937	Einband: Buntpapier: Kiebitzpapier ; Vorsatz: Buntpapier: Modelldruck, aus blauen C-Schnörkeln gebildeter Flächendekor ; 2. H. 18. Jh.	Ja		
3	NT 3	AC08510233	Vorsatz: Buntpapier: blau gehaltener Ringadermarmor ; A. 19. Jh.	Ja		
4	NT 3	AC16913949	Vorsatz: Buntpapier: zweifärbiger Modelldruck, blaue Blatt- und Blumenranken auf rot gepunktetem Untergrund ; E. 18. Jh.	Ja		
5	NT 3	AC09780480	Vorsatz: Buntpapier: Marmorpapier, blau, weiß, rot ; E. 18. Jh.	Ja	Ja	
6	NT 3	AC09899927	Vorsatz: Buntpapier: Modelldruck, aus roten Punkten gebildetes, kleinteiliges Gitter, regelmäßig besetzt mit grünen Blättern auf roter Beere ; E. 18. Jh.	Ja		
7	NT 3	AC04002017	Einband: Buntpapier: Steinmarmor, braun, grau, beige ; Vorsatz: Buntpapier: Modelldruck, diagonal verlaufendes Muster aus Blumen und mit Gitter gefüllten Kreisen, grün, rot ; E. 18. Jh.	Ja		
8	NT 3	AC09885574	Vorsatz: Buntpapier: in kräftigen Farben gehaltener Kammarmor ; E. 18. Jh.	Ja		
9	NT 3	AC08223973	Einband: Buntpapier: Modelldruck, schwarzes, ausgefranztes Würmchenmuster mit Punkten und Kreisen ; Vorsatz: Buntpapier: Modelldruck, florales Muster mit	Ja	Ja	

	<i>Standort</i>	<i>AC-Nummer</i>	<i>Beschreibung Buntpapier</i>	<i>Digitalisierung</i>	<i>Ausstellung</i>	<i>Notizen</i>
			Ranken aus Punkten, rot, blau ; E. 18. Jh.			
10	NT 3	AC09669530	Einband: Buntpapier: Wurzelmarmor ; 1. V. 19. Jh.	Ja	Ja	
11	NT 3	AC06951899	Einband: Buntpapier: gedruckte Reproduktion eines rosa Kleisterpapiers mit Verdrängungsdekor Herrnhuter Art, auf Kammgittermuster ; 1. V. 20. Jh.	Ja		
12	NT 3	AC13063372	Vorsatz: Buntpapier: Marmorpapier, grün, rot, gelb, schwarz, natur ; A. 19. Jh.	Ja		
13	NT 3	AC16924612	Einband: Buntpapier: Steinmarmor, ocker, natur, weiß ; Vorsatz: Buntpapier: Modelldruck, blaue Tupfen auf roten Punkten ; E. 18. Jh.	Ja		
14	NT 3	AC16923983	Einband: Buntpapier: Modelldruck, schwarzes, ausgefranstes Würmchenmuster mit Punkten und Kreisen ; Vorsatz: Buntpapier: Modelldruck, Würmchenmuster teilweise überlagert von blau-rotem Gitter ; E. 18. Jh.	Nein	Ja	Zeitschrift
15	NT 3	AC00703112	Vorsatz: Buntpapier, vermutlich industriell gefertigt, goldenes geometrisches Muster ; A. 20. Jh.	Nein		
16	NT 3	AC09638846	Einband: Buntpapier: Wurzelmarmor ; E. 18. Jh.	Nein		
17	NT 3	AC16921002	Einband: Buntpapier: Modelldruck, schwarzes, ausgefranstes Würmchenmuster mit Punkten und Kreisen ; Vorsatz: Buntpapier: Modelldruck, blaues Würmchenmuster ; A. 19. Jh.	Nein		Zeitschrift
18	NT 3	AC11668647	Vorsatz: Buntpapier: Modelldruck, aus blauen C-	Ja		

	<i>Standort</i>	<i>AC-Nummer</i>	<i>Beschreibung Buntpapier</i>	<i>Digitalisierung</i>	<i>Ausstellung</i>	<i>Notizen</i>
			Schnörkeln gebildeter Flächendekor ; 2. H. 18. Jh.			
19	NT 3	AC09820542	Einband: Buntpapier: Kleisterpapier, diagonal ausgerichtetes Muster aus zwei parallel verlaufenden Verdrängungsdekoren auf violett gestrichenem Grund, Herrnhuter Art ; A. 19. Jh.	Ja	Ja	
20	NT 3	AC12055505	Einband: Buntpapier: Kiebitzpapier ; Vorsatz: Buntpapier: Modelldruck, kleinteiliger floraler Dekor mit Punkten, grün, rot ; E. 18. Jh.	Ja	Ja	
21	NT 3	AC05743000	Vorsatz: Buntpapier: Modelldruck, aus roten Tupfen gebildete Rauten besetzt mit grün-roten Blumen und grünen Punkten ; E. 18. Jh.	Ja		
22	NT 3	AC10345319	Einband: Buntpapier: Granitmarmor, rot, grau, natur, schwarz ; Vorsatz: Buntpapier: Modelldruck, regelmäßiges Gitter aus roten Sternen und Punkten ; 1. V. 19. Jh.	Ja		
23	NT 3	AC16921070	Einband: Buntpapier: Marmorpapier, petrol, gelb und Brauntöne ; 1. H. 19. Jh.	Ja		
24	NT 3	AC10052077	Einband: Buntpapier: Griesmarmor, braun, grün, schwarz ; A. 19. Jh.	Ja		
25	NT 3	AC16540054	Einband: Buntpapier: Steinmarmor, braun, blau, schwarz, rot ; 2. H. 19. Jh.	Ja		
26	NT 3	AC07066484	Einband: Buntpapier: Kleisterpapier, dreifarbig gestrichener Grund, violett, petrol, orange, mit fächerförmigem Verdrängungsdekor ; A. 20. Jh.	Ja	Ja	
27	NT 3	AC16920636	Vorsatz: Buntpapier: Modelldruck, Reihenmuster,	Ja	Ja	

	<i>Standort</i>	<i>AC-Nummer</i>	<i>Beschreibung Buntpapier</i>	<i>Digitalisierung</i>	<i>Ausstellung</i>	<i>Notizen</i>
			Ranken mit Blüten, Bänder, grün, rot ; E. 18. Jh.			
28	NT 3	AC16920559	Einband: Buntpapier: Sonnenmarmor, grün, blau, rot, schwarz ; Vorsatz: Buntpapier: Granitmarmor, rot, blau, weiß ; 2. V. 19. Jh.	Ja	Ja	
29	NT 3	AC16694689	Einband: Buntpapier: Modeldruck, aus weißen Blätterranken gebildete Waben, besetzt mit schwarzen Blumen auf grünem Hintergrund ; 2. V. 19. Jh.	Ja	Ja	
30	NT 3	AC16920339	Einband: Buntpapier: Griesmarmor, grün, schwarz, rot ; Vorsatz: Buntpapier: Steinmarmor, natur, braun, schwarz ; 2. V. 19. Jh.	Ja	Ja	
31	NT 3	AC09938012	Einband: Buntpapier: einfärbiger roter Modeldruck, aus Ranken gebildetes Wabenmuster, Innenflächen mit waagrechten Linien, mittig liegende Rosetten ; E. 18. Jh.	Ja	Ja	
32	NT 3	AC16921296	Einband: Buntpapier: geädertes Kleisterpapier, rot ; 2. V. 19. Jh.	Ja	Ja	
33	NT 3	AC16921330	Einband: Buntpapier: geädertes Kleisterpapier, blau ; 2. V. 19. Jh.	Ja	Ja	
34	NT 3	AC16921851	Einband: Buntpapier: Marmorpapier, grau, braun, schwarz, weiß ; Vorsatz: Buntpapier: Modeldruck, rote Punkte, teils in Ellipsenform, besetzt mit grün-roten Blumen ; E. 18. Jh.	Ja		
35	NT 3	AC16920218	Einband: Buntpapier: Kiebitzpapier ; Vorsatz: Buntpapier: Modeldruck, blauer Flächendekor, Blumen und Pünktchen ; E. 18. Jh.	Ja	Ja	
36	NT 3	AC10015142	Vorsatz: Buntpapier: Marmorpapier, blau, grün, gelb, rot, braun ; A. 19. Jh.	Ja		

	<i>Standort</i>	<i>AC-Nummer</i>	<i>Beschreibung Buntpapier</i>	<i>Digitalisierung</i>	<i>Ausstellung</i>	<i>Notizen</i>
37	NT 3	AC13224894	Vorsatz: Buntpapier: Modeldruck, aus roten Punkten gebildete Ranken, besetzt mit blauen Blättern und roten Früchten ; A. 19. Jh.	Ja	Ja	
38	NT 3	AC13647045	Einband: Buntpapier: Modeldruck, braunes Würmchenmuster mit schwarzen Punkten ; Vorsatz: Buntpapier: Modeldruck, aus blauen C-Schnörkeln gebildeter Flächendekor ; E. 18. Jh.	Nein		Zeitschrift
39	NT 3	AC06475965	Vorsatz: Buntpapier: Modeldruck, aus roten Punkten gebildete Ranken, besetzt mit grünen Blättern und roten Früchten ; um 1800	Ja		
40	NT 3	AC05910939	Einband: Buntpapier: Modeldruck, schwarzes, ausgefranztes Würmchenmuster mit Punkten und Kreisen ; Vorsatz: Buntpapier: Modeldruck, aus roten Punkten gebildete Ranken, besetzt mit grünen Blättern und roten Früchten ; E. 18. Jh.	Ja		
41	NT 3	AC09867725	Einband: Buntpapier: Kiebitzpapier ; Vorsatz: Buntpapier: Modeldruck, Flächendekor aus abwechselnd aneinandergereihten blauen und gelben Sternen ; 4. V. 18. Jh.	Ja	Ja	
42	NT 3	AC16918640	Einband: Buntpapier: Steinmarmor, braun, schwarz, natur ; Vorsatz: Buntpapier: Modeldruck, rautenförmig angeordnete blaue Punkte und Tupfen ; um 1800	Ja		
43	NT 3	AC12012569	Vorsatz: Buntpapier: Ringadermarmor, blau, petrol, weiß, schwarz ; A. 19. Jh.	Ja	Ja	
44	NT 3	AC16924135	Vorsatz: Buntpapier: Kleisterpapier mit wellenförmigem	Ja	Ja	

	<i>Standort</i>	<i>AC-Nummer</i>	<i>Beschreibung Buntpapier</i>	<i>Digitalisierung</i>	<i>Ausstellung</i>	<i>Notizen</i>
			Verdrängungsdekor, einfarbig rot gestrichener Grund ; E. 18. Jh.			
45	NT 3	AC11196398	Vorsatz: Buntpapier: Modelldruck, blaue Kränze, Blumen und Striche auf blauen Punkten ; E. 18. Jh.	Ja		
46	NT 3	AC09678794	Einband: Buntpapier: dunkelgrüner Wellenmarmor überlagert von zweifarbigen Adermarmor ; 3. V. 19. Jh.	Ja		
47	NT 3	AC11700266	Einband: Buntpapier: Marmorpapier, türkis, schwarz, natur ; Vorsatz: Buntpapier: Modelldruck, mit Blüten gefüllte Waben, blau, grün ; A. 19. Jh.	Ja	Ja	
48	A	AC06841502	Vorsatz: Buntpapier: blau gehaltener Steinmarmor ; 3. V. 18. Jh.	Ja	Ja	
49	A	AC07689357	Vorsatz: Buntpapier: Metallpapier, stark oxidiert, mit Resten von Prägung ; M. 18. Jh.	Nein		Restaurierung
50	A	AC07690662	Vorsatz: Buntpapier: Modelldruck, einfarbig roter Druck, florales Dekor mit Punkten ; E. 18. Jh.	Ja	Ja	
51	A	AC06837231	Vorsatz: Buntpapier: Modelldruck, aus blauen Blattranken gebildete Waben mit ergänzenden roten Früchten, Wabenmitte mit rot-blauen Blumen besetzt, zusätzlich schwarzer Punktdekor ; 2. H. 18. Jh.	Ja	Ja	
52	A	AC07687846	Vorsatz: Buntpapier: Modelldruck, aus roten Punkten gebildeter Raster, regelmäßig besetzt mit rot-grünen Blumenbouquets ; 4. V. 18. Jh.	Ja	Ja	
53	PM 1	AC07145792	Vorsatz: Buntpapier: Modelldruck, blaues	Ja		

	<i>Standort</i>	<i>AC-Nummer</i>	<i>Beschreibung Buntpapier</i>	<i>Digitalisierung</i>	<i>Ausstellung</i>	<i>Notizen</i>
			Würmchenmuster mit blauen Punkten ; A. 19. Jh.			
54	ES	AC17025656	Einband: Buntpapier: Wurzelmarmor ; Vorsatz: Buntpapier: Ringadermarmor, blau, braun, schwarz, gelb	Ja		

Anhang 3: Tabelle Jugendhalle

	<i>Goobi-Link (inkl. AC-Nummer)</i>	<i>Beschreibung Buntpapier</i>	<i>Ausstellung</i>	<i>Notizen</i>
1	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC14561011/1/	Einband: Buntpapier: Marmorpapier, rot, schwarz, blau, gelb ; 1. V. 19. Jh.		
2	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC03446183/1/	Einband: Buntpapier: Modelldruck, grün-blaues Wabenmuster mit geschwungenen Linien, besetzt mit blauen Punkten ; 1. V. 19. Jh.		
3	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC03447475/1/	Einband: Buntpapier: Modelldruck, dichtes Muster aus bläulichen Ranken und Blüten mit rötlichem Zentrum ; 1. V. 19. Jh.		
4	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC14495708/1/	Einband: Buntpapier: Ringadmarmor in Grüntönen ; Vorsatz: Buntpapier: Modelldruck, dichtes Muster aus sich überlagernden blauen Schnörkeln ; 1. V. 19. Jh.		mehrbändig (4 Teile), Buntpapier überall gleich
5	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC12404775/1/	Einband: Buntpapier: Marmorpapier, dunkelgrün ; 1. V. 19. Jh.	Ja	
6	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC14559646/1/	Einband: Buntpapier: Marmorpapier, rot, natur, grau-blau, schwarz ; 1. V. 19. Jh.		
7	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC06826183/1/	Einband: Buntpapier: Marmorpapier, rot, blau, schwarz, gelb, weiß ; 1. V. 19. Jh.		mehrbändig (3 Teile), Buntpapier überall gleich
8	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC14559920/1/	Einband: Buntpapier: Marmorpapier, Rottöne, grau-blau, schwarz, weiß, gelb ; 1. V. 19. Jh.		
9	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC13389352/1/	Einband: Buntpapier: Modelldruck, regelmäßiges Muster aus größeren blauen und kleineren gelben Waben ; 1. V. 19. Jh.		
10	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC10461248/1/	Einband: Buntpapier: geädertes Kleisterpapier, blau ; 1. V. 19. Jh.		
11	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC13389316/1/	Einband: Buntpapier: Modelldruck, regelmäßiges blaues Muster aus Kreisen, Tupfen und Punkten ; 1. V. 19. Jh.		

	<i>Goobi-Link (inkl. AC-Nummer)</i>	<i>Beschreibung Buntpapier</i>	<i>Ausstellung</i>	<i>Notizen</i>
12	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC10186972/1/	Einband: Buntpapier: Wurzelmarmor ; 1. V. 19. Jh.		
13	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC04227726/1/	Einband: Buntpapier: Modelldruck, regelmäßiges blaues Muster aus muschelförmigen Ornamenten ; 1. V. 19. Jh.		
14	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC13356434/1/	Einband: Buntpapier: geädertes Kleisterpapier, braun ; 1. V. 19. Jh.		
15	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC14559701/1/	Einband: Buntpapier: Modelldruck, Reihenmuster aus rot-grünen Blumen, grünen Linien, roten Punkte und Tupfen ; 1. V. 19. Jh.		
16	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC13354908/1/	Einband: Buntpapier: Modelldruck, wabenförmiges Muster mit fruchttragenden Zweigen und Punkten, vor waagrechten Strichen, hinter senkrechten Linien, in Blau und Grün ; 1. V. 19. Jh.	Ja	
17	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC03591824/2/	Vorsatz: Buntpapier: Modelldruck, regelmäßiges fächerförmiges Muster in Rot, besetzt mit grünen Kreisen ; 1. V. 19. Jh.		
18	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC13747447/1/	Einband: Buntpapier: Ringadermarmor, grün, schwarz, braun, weiß ; 2. V. 19. Jh.		
19	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC09629119/1/	Einband: Buntpapier: Marmorpapier, grau, weiß, schwarz, gelb, rot ; 1. V. 19. Jh.		
20	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC14554622/1/	Einband: Buntpapier: Wurzelmarmor ; 1. V. 19. Jh.		
21	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC03927643/1/	Einband: Buntpapier: Steinmarmor, Brauntöne, schwarz ; 1. V. 19. Jh.		
22	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC03476693/1/	Einband: Buntpapier: geädertes Kleisterpapier, grün ; 1. V. 19. Jh.	Ja	

	<i>Goobi-Link (inkl. AC-Nummer)</i>	<i>Beschreibung Buntpapier</i>	<i>Ausstellung</i>	<i>Notizen</i>
23	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC13401561/1/	Einband: Buntpapier: Modelldruck, dichtes Muster aus Blüten und Blättern in Schwarz, Rot und Gelb mit Ranken aus schwarzen Punkten ; 2. V. 19. Jh.		
24	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC03489731/1/	Einband: Buntpapier: Modelldruck, Karamuster aus Reihen roter und grüner Quadrate ; 2. V. 19. Jh.		
25	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC13401597/1/	Einband: Buntpapier: Marmorpapier, grün, rot, weiß ; 2. V. 19. Jh.		
26	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC03447479/1/	Einband: Buntpapier: Modelldruck, geometrisches Muster aus Linien und Punkten in Blau und Gelb auf rötlichem Hintergrund ; 2. V. 19. Jh.		
27	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC14508684/1/	Einband: Buntpapier: Modelldruck, wabenähnliches Muster aus grünen Punkten in unterschiedlicher Stärke, regelmäßig besetzt mit roten Blättern, auf gelbem Hintergrund ; 2. V. 19. Jh.		
28	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC13357804/1/	Einband: Buntpapier: Modelldruck, rautenförmig angeordnete gelbe Linien und blaue Wellen, besetzt mit gelb-blauen Blüten, auf rosa Hintergrund ; 2. V. 19. Jh.		
29	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC14508759/1/	Einband: Buntpapier: Steinmarmor, grün, blau, rot ; 2. V. 19. Jh.		
30	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC14511280/1/	Einband: Buntpapier: Ringademarmor, schwarz, blau, weiß ; 2. V. 19. Jh.		
31	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC14508063/1/	Einband: Buntpapier: Modelldruck, gitterartiges weißes Muster mit Schnörkeln, überlagert von kleinen schwarzen Flächen und Linien, auf orangefarbenem Hintergrund ; 2. V. 19. Jh.		
32	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC03447468/1/	Einband: Buntpapier: Modelldruck, schwarze gestreifte Blätter, schwarze Blüten mit rosafarbenem Punkt und weiterer floraler Dekor in Rosa und Schwarz auf grünem Hintergrund ; 2. V. 19. Jh.		

<i>Goobi-Link (inkl. AC-Nummer)</i>	<i>Beschreibung Buntpapier</i>	<i>Ausstellung</i>	<i>Notizen</i>
33	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC14496506/1/	Einband: Buntpapier: Modelldruck, dichtes Muster aus vertikalen rosafarbenen Linien und von gelben Punkten umrandeten Blüten in Gelb und Rosa, auf dunkelblauem Hintergrund ; 2. V. 19. Jh.	Ja
34	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC14497739/1/	Einband: Buntpapier: Steinmarmor in Brauntönen und Schwarz ; 2. V. 19. Jh.	
35	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC11837215/1/	Einband: Buntpapier: Modelldruck, rosa-gelbe blütenartige Ornamente, dichtes rosafarbenes Punktmuster und gelbe Ranken auf grünem Hintergrund ; 2. V. 19. Jh.	
36	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC09394238/1/	Einband: Buntpapier: Modelldruck, dichtes schwarzes Punktmuster, regelmäßig besetzt mit schwarz-orangefarbenen blütenartigen Ornamenten, auf hellblauem Hintergrund ; 2. V. 19. Jh.	
37	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC14547694/1/	Einband: Buntpapier: Modelldruck, regelmäßiges geometrisches Muster aus Dreiecken in Gelb und Schwarz, auf rosafarbenem Hintergrund ; 2. V. 19. Jh.	
38	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC03449777/1/	Einband: Buntpapier: Modelldruck, gelbe Punkte regelmäßig besetzt mit grünen aufgelösten Blüten, auf rötlichem Hintergrund ; 2. V. 19. Jh.	
39	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC03446085/1/	Einband: Buntpapier: geädertes Kleisterpapier, braun ; 3. V. 18. Jh.	
40	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC03469880/1/	Einband: Buntpapier: Ringadermarmor, Blautöne und weiß ; 3. V. 18. Jh.	
41	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC14511434/1/	Einband: Buntpapier: Marmorpapier, rot, blau, weiß ; 1. V. 19. Jh.	
42	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC14502900/1/	Einband: Buntpapier: Marmorpapier, rot, grau, gelb, weiß ; 2. V. 19. Jh.	

	<i>Goobi-Link (inkl. AC-Nummer)</i>	<i>Beschreibung Buntpapier</i>	<i>Ausstellung</i>	<i>Notizen</i>
43	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC14497217/1/	Einband: Buntpapier: Marmorpapier, braun, orange, rot, schwarz ; M. 19. Jh.		bestellt und Farben verifiziert
44	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC01440433/1/	Einband: Buntpapier: Marmorpapier, Brauntöne, grau ; 3. V. 18. Jh.		
45	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC04065993/1/	Einband: Buntpapier: Modelldruck, dichtes gelb-rotes Reihemuster aus Blüten, vertikalen Linien und Punkten ; E. 18. Jh.		
46	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC13696236/1/	Einband: Buntpapier: Modelldruck, Wabenmuster aus schwarzen Wellen und Punkten, besetzt mit schwarz-blauen Blüten ; 1. V. 19. Jh.		
47	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC04142146/1/	Einband: Buntpapier: Marmorpapier, Grüntöne, lila, schwarz, weiß ; 1. H. 19. Jh.		
48	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC04018031/1/	Einband: Buntpapier: geädertes Kleisterpapier, Rottöne ; M. 18. Jh.		
49	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC07671466/2/	Vorsatz: Buntpapier: Kleisterpapier, Herrnhuter Art, vertikal ausgerichtetes Muster aus zwei verschiedenen wellenförmigen Verdrängungsdekoren und kleinen Ornamenten auf blau gestrichenem Grund ; 3. V. 18. Jh.	Ja	
50	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC14513525/1/	Einband: Buntpapier: geädertes Kleisterpapier, blau ; 3. V. 18. Jh.		
51	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC03473671/1/	Einband: Buntpapier: geädertes Kleisterpapier, braun ; 3. V. 18. Jh.		
52	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC09658801/1/	Einband: Buntpapier: geädertes Kleisterpapier, braun ; 3. V. 18. Jh.		
53	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC12667925/1/	Einband: Buntpapier: Modelldruck: dichtes Muster aus schwarzen Wellen, Punkten und kleinen Ornamenten sowie rosafarbenen Kreisen, Halbmonden und Blättern auf grünlichem Hintergrund ; 3. V. 18. Jh.	Ja	

	<i>Goobi-Link (inkl. AC-Nummer)</i>	<i>Beschreibung Buntpapier</i>	<i>Ausstellung</i>	<i>Notizen</i>
54	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC03446126/1/	Einband: Buntpapier: Modelldruck: regelmäßiges Flechtmuster aus roten Linien, besetzt mit grünen Balken und Punkten ; 3. V. 18. Jh.		
55	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC12105383/1/	Einband: Buntpapier: Kleisterpapier, Verdrängungsdekor mit welligen Linienbündeln und Kreisen auf rot gestrichenem Grund ; 2. H. 18. Jh.		
56	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC03447477/1/	Einband: Buntpapier: Ringadermarmor, blau, rot, schwarz, weiß ; 2. H. 18. Jh.		
57	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC03473747/2/	Vorsatz: Buntpapier: geädertes Kleisterpapier, rot ; 2. H. 18. Jh.		
58	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC03501000/1/	Einband: Buntpapier: Kleisterpapier, Verdrängungsdekor mit Wellen und Kreisen in verschiedenen Größen auf blau gestrichenem Grund ; Vorsatz: Buntpapier: Kammarmor, blau, rot, gelb, grün ; 2. H. 18. Jh.	Ja	
59	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC03453309/1/	Einband: Buntpapier: Modelldruck: dichtes, regelmäßiges Muster aus grünen, muschelförmigen Ornamenten und roten Punkten ; A. 19. Jh.	Ja	
60	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC13747547/1/	Einband: Buntpapier: Kleisterpapier, Verdrängungsdekor mit diagonal ausgerichteten wellenförmigen Linienbündeln und ausgefransten Kreisen auf rot gestrichenem Grund ; 2. H. 18. Jh.	Ja	
61	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC09673518/1/	Einband: Buntpapier: Modelldruck, ausgefranstes grünes Würmchenmuster mit roten Punkten und rote Blattranken mit grünen Früchten ; 2. H. 18. Jh.	Ja	
62	https://goobi-viewer.univie.ac.at/viewer/image/AC13401359/1/	Einband: Buntpapier: Modelldruck, Zweige mit Blättern, gelb und rot auf blauem Hintergrund ; A. 19. Jh.		